

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1631**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1631.....	2
<i>Reise nach Plauen – Abschied von dem Egerer Brunnenarzt Dr. Paul Macasius – Erlernte medizinische Hilfsmittel.</i>	
02. August 1631.....	3
<i>Weiterfahrt nach Hohen Bieren.</i>	
03. August 1631.....	4
<i>Weiterreise nach Merseburg – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem schwedischen Hauptmann Wolf von Schönbeck.</i>	
04. August 1631.....	4
<i>Gestriges Gespräch mit Schönbeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterfahrt nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia sowie die Schwestern Sibylla Elisabeth, Louise Amalia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde bei guter Gesundheit – Kriegsfolgen.</i>	
05. August 1631.....	6
<i>Korrespondenz – Gestriges Gespräch mit Schönbeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Inspektion der Brunnenarbeiten und Pferde.</i>	
06. August 1631.....	7
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Abschied von dem früheren Hofjunker Hans Kaspar von Röder – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
07. August 1631.....	8
<i>Kirchgang – Regierungspräsident Heinrich von Börstel und Hofprediger Daniel Sachse als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
08. August 1631.....	9
<i>Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlichen Generalkriegskommissar Reinhard von Walmerode – Erneute Entsendung von Pfau nach Halberstadt – Abschickung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt – Administratives – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
09. August 1631.....	10
<i>Korrespondenz – Sondersteuerbewilligungen durch die brandenburgischen Landstände – Verzeichnis aller Regimenter und Freikompanien der kursächsischen Armee – Treffen mit Fürst August in Baalberge – Weiterreise nach Köthen – Beratungen.</i>	
10. August 1631.....	13
<i>Zweiunddreißigster Geburtstag – Beratungen – Rückkehr nach Bernburg – Anwesenheit von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Ungünstige Krankheit des Boten nach Polen – Korrespondenz – Anmeldung durch Fürst August.</i>	
11. August 1631.....	14
<i>Ankunft von Fürst August mit seiner Familie – Rückkehr von Pfau – Gegenstände der Köthener Beratungen.</i>	

12. August 1631.....	15
<i>Kriegsnachrichten – Abreise von Bruder Ernst nach Leipzig – Beginn der Selbstversorgung durch Fürst August und sein Gefolge – Korrespondenz – Spaziergang mit dem Onkel zum Bildhauer.</i>	
13. August 1631.....	16
<i>Reitübungen – Früherer Page Hans Heinrich Schott als Essensgast – Entsendung von Schott und Röder nach Wanzleben – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
14. August 1631.....	17
<i>Kontribution – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt mit Fürstin Sibylla – Ankunft von Fürst August – Durchzug von Fürst Ludwig – Rückkehr von Röder aus Wanzleben.</i>	
15. August 1631.....	18
<i>Korrespondenz – Kontribution – Seltsames Erlebnis von Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
16. August 1631.....	20
<i>Nachrichten – Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Geschenk an Schott.</i>	
17. August 1631.....	21
<i>Anhörung der Predigt mit Fürst August – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Kontribution.</i>	
18. August 1631.....	23
<i>Hasenjagd – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Pfau zum kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Korrespondenz – Gespräche mit Fürst August, Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Abendgebet – Plötzliches Unwetter – Herausgabe eines Pferdes an einen Rothenburger Bauern.</i>	
19. August 1631.....	24
<i>Vorbereitungen auf das Abendmahl – Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. August 1631.....	25
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Röder und Matthias von Biedersee ins kursächsische Feldlager – Korrespondenz.</i>	
21. August 1631.....	27
<i>Kirchgang ohne Abendmahlsempfang – Kriegsnachrichten – Ankunft von Fürst Ludwig – Beratung mit den Onkeln August und Ludwig, Börstel und dem schwedischen Kriegskommissar Johann Christoph von Baur.</i>	
22. August 1631.....	28
<i>Probleme mit den Boten nach Polen – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christoph aus Schlesien – Abreise von Fürst August mit seiner Familie nach Plötzkau.</i>	
23. August 1631.....	29
<i>Hasenjagd – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Börstel.</i>	
24. August 1631.....	30
<i>Reise nach Köthen – Beratung mit den anderen Fürsten von Anhalt – Rückkehr nach Bernburg – Nachrichten.</i>	
25. August 1631.....	31

26. August 1631.....	31
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Harzgerode – Unpässlichkeit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Abgabe einiger Pferde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
27. August 1631.....	33
<i>Reise nach Köthen – Kriegsfolgen – Teilweise kontroverse Beratungen mit den anderen regierenden anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten – Anwesenheit des kaiserlichen Hauptmanns und Kriegskommissars Nikolaus Hermann von Niedrum – Rückkehr nach Bernburg – Schlechtes Vorzeichen für die Zukunft des Fürstentums – Schönes Wetter.</i>	
28. August 1631.....	34
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau.</i>	
29. August 1631.....	35
<i>Entsendung des Hofmalers Christoph Rieck und des Küchenschreibers Kaspar Unger nach Harzgerode – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit der Gemahlin in die Weinberge – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
30. August 1631.....	36
<i>Anwerbung von 20 Musketieren – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahme durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.</i>	
31. August 1631.....	37
<i>Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten – Fahrt mit der Gemahlin und den Schwestern nach Harzgerode – Freudige Begrüßung durch Bruder Ernst.</i>	
Personenregister.....	39
Ortsregister.....	41
Körperschaftsregister.....	43

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. August 1631

[[52r]]

» den 1<sup>ten</sup>: Julij Augustj<sup>1</sup>.

{ Meilen }

Wir seyndt heütte in Gottes nahmen, von Eger<sup>2</sup>, 3  
aufgebrochen, vndt haben gefüttert, zu Adorf<sup>3</sup> ist  
schon Churfürstlich<sup>4</sup> auf 1½ meilen von Eger.  
Von Adorf auff Oelßnitz<sup>5</sup> vor diesem städtlein, 1  
ist vns schlechte ehr von der Soldaten wacht,  
am Thor, da wir vorüber gemust, wiederfahren,  
denn man vns lange halten vndt warten laßen,  
da wir doch nicht hindurch, sondern nur vorüber  
gewoltt. Es jst heütte, eine *compagnie* fußvolck<sup>6</sup>,  
hingelegt worden.

{ Meile }

Von Oelßniz nach Plawen<sup>7</sup> vnser Nachtlager, 1  
alda auch 1 *compagnie* fußvolcks, liegt. Diese  
beyde *compagnien*, seyndt zu vorn, zum Hoff<sup>8</sup>,  
vndt zu Bareyt<sup>9</sup>, gelegen.

Zu Plawen haben wir *Doctor Macasium*<sup>10</sup> wieder geliffert, vndt valedicirt<sup>11</sup>.

Künste gelernet: Wann die leber zergehen will, etwa von einem eylendem kalten trunck waßers,  
oder sonsten, ist nichts beßers darvor, als einen Sallat, von den <Sammetrößlein<sup>12</sup>> <oder>  
sammet<Nonnen>blümlein<sup>13</sup>, blettern, (welche grün sein vndt vndten liegen) mitt eßig, vndt  
baumöl<sup>14</sup> zugerichtet, vndt gegeßen.

[[52v]]

---

1 *Übersetzung*: "des Julij des Augusts"

2 Eger (Cheb).

3 Adorf.

4 Sachsen, Kurfürstentum.

5 Oelsnitz (Vogtland).

6 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

7 Plauen.

8 Hof.

9 Bayreuth.

10 Macasius, Paul (1585-1644).

11 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

12 Sammetrößlein: Samt-Rose (reich verzweigter, kurzastiger Strauch aus der Familie der Rosengewächse).

13 Nonnenblume: Wald-Windröschen.

14 Baumöl: Olivenöl.



Item<sup>15</sup>: Eine fontanelle<sup>16</sup> ohne schmerzen zu machen: Nimb die materie, da die seiffe von gemacht wirdt, nemlich von dem ersten zeüg, laß ihn <so lang sieden biß> hart we<o>rden, es aperirt<sup>17</sup> die haut, absque dolore<sup>18</sup>.

Item<sup>19</sup>: vor das quartanfieber: drey tröpflein pfefferöel (so recht præparirt ist) in saw leffel voll sawerbrunnen, oder gersten waßer, eine stunde vor dem paroxysmo<sup>20</sup> <ein>genommen, gibt durch Göttliche verleyhung, augenscheinliche beßerung.

<Item<sup>21</sup>: die<auß> luft waßer zu machen: Im winter gehet es am besten an. Stoß eine glaßscheibe im fenster auß, lege einen distillierkolben, oder recipienten dran von außen, also das das röhrlein oder halß davon zur stube hinein gehe, vndt das corpus<sup>22</sup> außwendig bleibe. Laß die stube wol einheitzen, so wirdt sich die luft so in den kolben gehet, zu waßer resolviren<sup>23</sup> vndt ansetzen. Diese kunst hat eine gräfin>

[[53r]]

<Item<sup>24</sup>: vor den stein: Jst vndter andern recepten auch bewehrt, wenn man die seiffe von wacholderöel gemacht, damitt den rügen vndt die lenden schmiert. Es soll den stein trefflich lösen, <vndt brechen.>>

## 02. August 1631

[[52v]]

σ den 2. Augustj<sup>25</sup>.

[[53r]]

[[{Meilen}]]

Von Plawen<sup>26</sup> nach hohen Bieren<sup>27</sup>, ein dorf nach 6½ dem wir vndterwegens gefüttert, vndt zu Gera<sup>28</sup> auf 5 gute {Meilen} von Plawen, durchgefahren.

---

15 Übersetzung: "Ebenso"

16 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.

17 aperiren: öffnen, aufmachen.

18 Übersetzung: "ohne Schmerz"

19 Übersetzung: "Ebenso"

20 Übersetzung: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

21 Übersetzung: "Ebenso"

22 Übersetzung: "Körper"

23 resolviren: auflösen.

24 Übersetzung: "Ebenso"

25 Übersetzung: "des Augusts"

26 Plauen.

27 Hohen Bieren.

28 Gera.

### 03. August 1631

☞ den 3. Augustj<sup>29</sup>.

{Meile}

Nach Zeitz<sup>30</sup> von dannen auf Rippach<sup>31</sup> ein dorf,  $\frac{1}{2}$   
alda wir gefütteret. Gestern abendt ist herzog  
Berndt von Weymar<sup>32</sup> alda gewesen, vndt  
heütte wirdt *Landgraf Wilhelm von heßen*<sup>33</sup>  
, hinkommen. ☉ 8 tage sollen dem Tilly<sup>34</sup>, 3  
Regiment zu fuß, vndt 2 zu roß abgeschlagen  
worden sein, si hospiti credere fas<sup>35</sup>. *herzog*  
*Bernhard* vndt *Landgraf wilhelm* kommen beyde  
vom König in Schweden<sup>36</sup>:

{Meilen}

Von Zeitz nach Merßburgk<sup>37</sup> alda mich Capitän<sup>38</sup> 4  
Schömbeck<sup>39</sup> angesprochen.

### 04. August 1631

[[53v]]

<[Marginalie:] Mersburg.> ☞ den 4. Augustj<sup>41</sup>.

Les discours de Capitain Schömbeck<sup>42</sup> estoyent hier: Que l'Electeur de Saxe<sup>43</sup>, avoit dix regiments ensemble, a cheval & a pied, & 3 de gens levèz, & 3 regiments a pied defensioner<sup>44</sup>, aussy 1700 chevaux braves du landtvolck<sup>45</sup>, qu'ils appellent icy, defensioner.<sup>46</sup>

---

29 *Übersetzung*: "des Augusts"

30 Zeitz.

31 Rippach.

32 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

33 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

34 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

35 *Übersetzung*: "wenn es zulässig ist, dem Wirt zu glauben"

36 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

37 Merseburg.

38 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

39 Schönbeck, Wolf von.

41 *Übersetzung*: "des Augusts"

42 Schönbeck, Wolf von.

43 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

44 Defensioner: Verteidiger.

45 Landvolk: Landestruppen.

Que tout s'estoit accommodé a l'Empereur<sup>47</sup> en Franconie<sup>48</sup> & en Swabe<sup>49</sup>.<sup>50</sup>

Que la bataille dont on a fait tant de bruit a Rippach<sup>51</sup>, ne s'estoit point donnée entre le Roy de Swede<sup>52</sup>, & le général Tilly<sup>53</sup>, seulement de rencontres.<sup>54</sup>

Que l'Electeur de Saxon estoit a Lipsie<sup>55</sup>, tenant rude discipline entre les gens de guerre, ayant fait decapiter le Rittmeister Cratz<sup>56</sup>, & encores un autre gentilhomme<sup>57</sup>, et fait pendre encores aujourd'huy, quelquesuns.<sup>58</sup>

Que le Landgrave Guillaume de Hessen<sup>59</sup> estoit a present auprès de Son Altesse Electorale.<sup>60</sup>

Qu'aujourd'huy on avoit trouvé icy du sang dans l'eau de la mayson du chancelier<sup>61</sup>.<sup>62</sup>

[[54r]]

Qu'a Halle<sup>63</sup> aussy, il y avoit de l'eau, dans le fossé de la ville, maintenant. Estranges prodiges!<sup>64</sup>

Qu'il y a icy<sup>65</sup>, 5 compagnies en garnison du regiment de Dorstedel<sup>66</sup>, les 5 autres compagnies estants a Naumburg<sup>67</sup>, presidiaires.<sup>68</sup>

Ce Capitain Schömbegk<sup>69</sup>, commande icy, en absence de son Lieutenant Colonel<sup>70</sup>, quj est allé a Leyptzig<sup>71</sup>.<sup>72</sup>

---

46 *Übersetzung*: "Die Reden des Hauptmanns Schönbeck waren gestern: Dass der Kurfürst von Sachsen zehn Regimente zu Pferd und zu Fuß und an geworbenen Truppen und drei Regimente Defensioner zu Fuß, auch 1700 tapfere Pferde [d. h. Reiter] vom Landvolk, die sie hier Defensioner nennen, zusammen habe."

47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

48 Fränkischer Reichskreis.

49 Schwäbischer Reichskreis.

50 *Übersetzung*: "Dass sich in Franken und Schwaben alles dem Kaiser gefügt hat."

51 Rippach.

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

54 *Übersetzung*: "Dass sich die Schlacht, von der man in Rippach soviel Geschrei gemacht hat, zwischen dem König von Schweden und dem General Tilly nicht ergeben hat, nur Scharmützel."

55 Leipzig.

56 Kratzsch, Hans Heinrich von (gest. 1631).

57 Leitzsch, N. N. von (gest. 1631).

58 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen in Leipzig sei, wobei er harte Disziplin unter den Kriegsleuten halte, da er den Rittmeister Kratzsch und noch einen anderen Edelmann enthaupten lassen hat und heute noch einige hängen lässt."

59 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

60 *Übersetzung*: "Dass der Landgraf Wilhelm von Hessen jetzt bei Ihrer Kurfürstlichen Hoheit sei."

61 Stisser, Kilian (1591-1638).

62 *Übersetzung*: "Dass man hier heute im Wasser des Hauses vom Kanzler Blut gefunden habe."

63 Halle (Saale).

64 *Übersetzung*: "Dass es jetzt auch in Halle Wasser im Stadtgraben gebe. Seltsame Vorzeichen!"

65 Merseburg.

66 Starschedel, Dietrich von (ca. 1575/80-1637).

67 Naumburg.

68 *Übersetzung*: "Dass es hier fünf Kompanien in Garnison aus dem Regiment von Dorstedel gibt, während die fünf anderen Schutzwachen in Naumburg sind."

69 Schönbeck, Wolf von.

Je l'ay invitè a soupper. JI s'est excusè.<sup>73</sup>

JI dit aussy, que *Monsieur l'Electeur*<sup>74</sup> ne s'est nullement encores declarè contre l'Empereur<sup>75</sup> .<sup>76</sup>

[{Meilen}]

Nach dem mich der höfliche Capitain<sup>77</sup> 2  
Schönbeck, eine meile weges hinauß convoyirt<sup>78</sup>  
, seindt wir ferners vnsere strabe fortgereysetz,  
vndt gezogen, von Merßburg vff halle  
alda 10 pferde confoy<sup>79</sup> mittgenommen, biß auf 5  
Bernburg<sup>80</sup>

7

*Summa*<sup>81</sup>

alda ich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>82</sup> vndt schwestern<sup>83</sup> Gott seye es gedanckt, in gutem zustandt, meine haußhaltung aber, bey vnerhörtem großem mißwachs, vndt plünderung des hauses vndt Städtlein Ballenstedt<sup>84</sup>, durchs Bernsteinische Regiment in großer [[54v]] zerrüttung, Gott seye es geklagt. Der Oberste Bernstein<sup>85</sup>, (durch deßen anstiftung, vndt befehl es geschehen sein soll,) ist durch sein herz von den Schwedischen<sup>86</sup> geschossen worden, vndt hat seinen lohn empfangen.

## 05. August 1631

☉ den 5. August

---

70 Person nicht ermittelt.

71 Leipzig.

72 *Übersetzung*: "Dieser Hauptmann Schönbeck kommandiert hier in Abwesenheit seines Obristleutnants, der nach Leipzig gegangen ist."

73 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zum Abendessen eingeladen. Er hat sich entschuldigt."

74 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass sich der Herr Kurfürst gegenüber dem Kaiser noch in keiner Weise erklärt hat."

77 *Übersetzung*: "Hauptmann"

78 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

79 *Convoy*: Begleitung, Begleitschutz.

80 Bernburg.

81 *Übersetzung*: "Summe"

82 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

83 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

84 Ballenstedt.

85 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

86 Schweden, Königreich.

An *General Tilly*<sup>87</sup> vndt *Reinhard von Walmerode*<sup>88</sup> durch *Caspar Pfau*<sup>89</sup> in der pensions<sup>90</sup>  
<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>91</sup>>sache geschrieben, Gott gebe zu glück, vndt segn. *Bruder Ernst*<sup>92</sup>  
sollicitirt<sup>93</sup> auch alda 25 mille<sup>94</sup> {Thaler}

Discours en chemin de *Capitaine Schömbeck*<sup>95 96</sup> [:]

Que l'*Electeur* de Saxe<sup>97</sup> avoit dix regiments, ensemble d'jnfanterie & de cavallerie.<sup>98</sup>

Que de chasque schock<sup>99</sup>, (cioè<sup>100</sup> 2½ {Thaler}) il falloit contribuer a *Son Altesse* 2 {gute Groschen} cela rapportoit, près de 30 tonneaux d'or.<sup>101</sup>

Que j'aurois un regiment, si je voulois, auprès de *Son Altesse* Electorale, <& mon vieux *Lieutenant Colonel Löben*<sup>102</sup> .><sup>103</sup> <etcetera>

Schreiben von *Bruder Friz*<sup>104</sup> vndt *Ludwig Knoche*<sup>105</sup> von *Moulins*<sup>106</sup> daß alda die pest regiert, vndt sje gern nach *Bourges*<sup>107</sup>, wollten. <Jch habe ihnen wieder geschrieben.>

Jch habe meine brunnenarbeitt, vndt pferde besehen.

An *Fürst Augustum*<sup>108</sup> geschrieben, vndt wieder antwortt bekommen.

## 06. August 1631

[[55r]]

ᵛ den 6. Augustj<sup>109</sup>.

---

87 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

88 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

89 Pfau, Kaspar (1596-1658).

90 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

93 sollicitiren: ansuchen, bitten.

94 *Übersetzung*: "tausend"

95 Schönbeck, Wolf von.

96 *Übersetzung*: "Reden des Hauptmanns Schönbeck auf dem Weg"

97 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

98 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen zehn Regimente der Infanterie und der Kavallerie zusammen habe."

99 *Übersetzung*: "Dass von jedem Schock"

100 *Übersetzung*: "das heißt"

101 *Übersetzung*: "man 2 gute Groschen an Ihre Hoheit hergeben müsse, das bringe fast 30 Tonnen Gold ein."

102 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

103 *Übersetzung*: "Dass ich, wenn ich wolle, ein Regiment, bei Ihrer Kurfürstlichen Hoheit und meinen alten Obristleutnant Loeben bekommen würde."

104 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

105 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

106 Moulins.

107 Bourges.

108 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

109 *Übersetzung*: "des Augusts"

Depeschè l'estaffier, au nom de Dieu, vers S[ilésie]<sup>110 111</sup> avec lettres au Duc de Liegnitz<sup>112</sup> &<sup>113</sup> <JI demande 8 {Groschen} par jour.><sup>114</sup>

Allè pourmener dehors, courre des lievres, <dont i'ay prins trois.><sup>115</sup>

<Jch habe den> Jungen Röder<sup>116</sup>, dimittirt<sup>117</sup>.

Als ich heütte wieder herein kommen, kömbt Christian<sup>118</sup> der sattelknecht, mitt klage mir entgegen, wie die fraw<sup>119</sup> so vnsere köchin <zu Eger<sup>120</sup>> gewesen, vndt ich sie heütte, wieder hinüber, nach Wörlitz<sup>121</sup>, zu ihrem Mann, dem pfarrer<sup>122</sup> alda, schicken wollen, auch ihr Christianen, zum confoyer<sup>123</sup>, zugegeben, auf einer Calesche, mitt zween <guten> braunen kutzschpferden, wehre geplündert, ihme vndt ihr, das geldt abgenommen worden, vndt ander gerähte, auch die guten pferde außgespannet.

Jch habe heütte alsobaldt nach dem eßen, wieder zwey pferde, von den Marcketentern, vmb 27 {Thaler} gekäufft, vor die außgespanneten zween pferde. Die Marcketenter haben heütte wieder wein gekaufft, <vber die 60 aymer<sup>124</sup>.>

## 07. August 1631

[[55v]]

<[Marginalie:] Bernburg> ☉ den 7. Augustj<sup>126</sup>.

Jn die kirche, vndt den præäsidenten<sup>127</sup> auch hofprediger<sup>128</sup>, zur mahlzeit.

---

110 Schlesien, Herzogtum.

111 Hinter dem "S" hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er vermutlich die fehlenden Buchstaben nachtragen wollte.

112 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

113 Satz bricht hier ab.

114 *Übersetzung*: "Den Lakaien im Namen Gottes entsandt nach Schlesien mit Briefen an den Herzog von Liegnitz und ... Er verlangt acht Groschen pro Tag."

115 *Übersetzung*: "Draußen spazieren gefahren, Hasenjagd, von denen ich drei gefangen habe."

116 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

117 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

118 Gößige, Christian.

119 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner.

120 Eger (Cheb).

121 Wörlitz.

122 Nüßler, Michael (gest. 1636).

123 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

124 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

126 *Übersetzung*: "des Augusts"

127 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

128 Sachse, Daniel (1596-1669).

<2> Schreiben an von herren Schaffgotzsch<sup>129</sup>, durch eigenen bohten. Das eine eine condolentzantwortt, auf meine notification meines Kindes<sup>130</sup> absterben, das ander ein avis<sup>131</sup>, das seine gemahlin<sup>132</sup>, meine Muhme, den 24. Julij<sup>133</sup>, mitt todt abgegangen.

Avis<sup>134</sup> von Palberg<sup>135</sup>, ½ {Meile} von hier, ein dorf zum Ampt Bernburg<sup>136</sup> gehörig, das gestern 17 Reütter es angefallen. Die pawren, deren bey 100 alda, haben sich mitt 14 büchßen gewehret, einen Reütter geschoßen, vndt die andern abgetrieben, wele auch ihnen 4 pferde abgeiagt. Sie erholen sich bescheidts wie sie sich fernner zu verhalten, vndt bitten vmb entsatz, dieweil ihnen die Reütter heftig drewen stargk wiederzukommen, vndt sich zu rächenen. Ich habe ihnen befohlen, sich jn acht zu nehmen, mitt schlagbawmen vndt gräben sich wol zu verwarren, vndt die sturmglöcke auf allen fall zu leütten, von Poley<sup>137</sup>, Wirschleben<sup>138</sup>, vndt Peißen<sup>139</sup> endtsatz zu erwarten, auch hieher<sup>140</sup> incontinentj<sup>141</sup> zu berichten, wo etwas vorfellett. Die 4 pferde [[56r]] laße ich herauf nehmen.

~~heütte werden ezliche hewwagen mitt confoy fortgeschickt. et cetera~~

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>142</sup>> Avis<sup>143</sup>, das der Graf von Fürstemberg<sup>144</sup>, mitt 12 mille<sup>145</sup> Mann zu fuß, vndt 3 mille<sup>146</sup> pferden in vollem marchiren, vndt heütte bey Arnstedt<sup>147</sup>, in der grafschafft Schwartzburg<sup>148</sup>, anlangen werde. Dörften wol durch dieses Fürstenthumb<sup>149</sup>, nach den Stiftern<sup>150</sup> zuziehen. Gott wejß, wo wir bey djesem vnerhörtem mißwachs, fütterung bekommen werden können.

## 08. August 1631

☞ den 8. Augustj<sup>151</sup>.

---

129 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

130 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

131 *Übersetzung*: "Nachricht"

132 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

133 *Übersetzung*: "des Juli"

134 *Übersetzung*: "Nachricht"

135 Baalberge.

136 Bernburg, Amt.

137 Poley.

138 Kleinwirschleben.

139 Peißen.

140 Bernburg.

141 *Übersetzung*: "gleich"

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Nachricht"

144 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

145 *Übersetzung*: "tausend"

146 *Übersetzung*: "tausend"

147 Arnstadt.

148 Schwarzburg, Grafenschaft.

149 Anhalt, Fürstentum.

150 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

151 *Übersetzung*: "des Augusts"

Caspar Pfaw<sup>152</sup>, ist mitt dilatorischer antwortt vom *general commissario*<sup>153</sup> Walmrode<sup>154</sup> wiederkommen. Jch habe ihn wieder hingeschicktt, nach Halberstadt<sup>155</sup> zu, <Gott gebe doch einmal zu glück.>

Axten<sup>156</sup> den Stallmeister, habe ich nach Ballenstedt<sup>157</sup>, geschigkt, die gebührende defension<sup>158</sup> alda in acht zu nehmen, bey itziger marche<sup>159</sup>, des Fürstembergischen<sup>160</sup> volcks<sup>161</sup>.

Mitt *Georg Schuemann*<sup>162</sup>, *Melchior Loyß*<sup>163</sup> vndt *Schwartzenberger*<sup>164</sup> allerley haußhaltungs: vndt Rechnungs: auch bawsachen, in ordnung gebracht.

Naher Cöhten<sup>165</sup>, auf Morgen *gebe gott* beschrieben<sup>166</sup> worden. Jch habe im wjllens, den *präsesidenten*<sup>167</sup> hinzuschigken, wo ich selber nicht hin kan.

[[56v]]

Avis<sup>168</sup> von Ballenstedt<sup>169</sup>, daß sje abermals einen anschlag, aufs hauß daselbst gehabt, wie-s vndt alle dörfer geplündert, am Sonnabendt, (wiewol sie newlicher zeitt, in meinem abwesen, albereit das hauß Ballenstedt geplündert, vndt compagnien weyse ohne respect daßelbe angefallen, dann sie wegen großer hungersnoht, vndt mangel an fütterung, an itzo gar sich nicht bendigen laßen wollen[.]).

De summa rerum<sup>170</sup> soll in kurzem gestritten <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>171</sup>> werden *präueniendo*<sup>172</sup>, *etcetera*[.] Schweden<sup>173</sup> zeücht noch 10 *mille*<sup>174</sup> Mann von der Oder<sup>175</sup> her zu.

## 09. August 1631

---

152 Pfau, Kaspar (1596-1658).

153 *Übersetzung*: "Kommissar"

154 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

155 Halberstadt.

156 Axt, Johann von (gest. 1634).

157 Ballenstedt.

158 Defension: Verteidigung.

159 *Übersetzung*: "Marsch"

160 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

161 Volk: Truppen.

162 Schumann, Georg (gest. 1636).

163 Loyß, Melchior (1576-1650).

164 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

165 Köthen.

166 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

167 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

168 *Übersetzung*: "Nachricht"

169 Ballenstedt.

170 *Übersetzung*: "Über die Wichtigste der Sachen"

171 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

172 *Übersetzung*: "durch Zuvorkommen"

173 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

174 *Übersetzung*: "tausend"

175 Oder (Odra), Fluss.



σ den 9. Augusti<sup>176</sup>

Antwortt, von Fürst Augusto<sup>177</sup>, auf mein gestriges schreiben. daß er will vmb 3 vhr Nachmittags zu Palberg<sup>178</sup> sein, alda wir zusammen kommen wollen.

Allerley zeitungen<sup>179</sup> von Leipzig<sup>180</sup> aber mehr falsa narrata<sup>181</sup> als vera<sup>182</sup>.

Nota<sup>183</sup>: zu Berlin<sup>184</sup> haben die landtstände<sup>185</sup> cum consensu Electoris<sup>186 187</sup>, zu aufbringung Monatlichen 60000 {Thaler} den König in Schweden<sup>188</sup> zu befriedigen, zu vnderhaltung seiner soldatesca nachfolgendes zu geben, bewilliget:

1. von iedem {Pfund} fleisch ein guter pfenning.
2. von iedem halben Brawbier, vber die gewöhnliche zin [[57r]] se 2 Thaler.
3. von iedem Scheffel korn vndt weitzen, so gemahlen wirdt, vbers vorige 1 groschen.
4. von einen eymer<sup>189</sup> Reinischen wein vndt andere frembde weine, so endtweder gantz verkaufft oder außgeschenckt wirdt 6 {gute Groschen}
5. von einer iedern Tonnen<sup>190</sup> landtwein so gleichfalß in Städten endtweder gantz verkauft, oder außgeschenckt wirdt 6 {gute Groschen}
6. von einem ieden Tuche, so außer landes<sup>191</sup> geführet wirdt 3 {gute Groschen}
7. von iedem leichten Stein<sup>192</sup> wolle, zu 11 pfunden, so von bürgern vndt handelsleütten außer landes verführet wirdt 1 {gute Groschen}
8. vndt letztlich von einem hauffen<sup>193</sup> Bircken, Eichen vndt Ellernholtz von einem hauffen fichten aber 6 {gute Groschen} 5 {gute Groschen}

---

176 *Übersetzung*: "des Augusts"

177 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

178 Baalberge.

179 Zeitung: Nachricht.

180 Leipzig.

181 *Übersetzung*: "falsche Erzählungen"

182 *Übersetzung*: "wahre"

183 *Übersetzung*: "Beachte"

184 Berlin.

185 Brandenburg, Landstände.

186 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

187 *Übersetzung*: "mit Zustimmung des Kurfürsten"

188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

189 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

190 Tonne: Hohlmaß.

191 Brandenburg, Markgrafschaft.

192 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

193 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

Verzeichnuß der ChurSächsischen<sup>194</sup> armée. [[57v]] Hertzog Johann Wilhelm zu Altemburg<sup>195</sup>  
1000 <pferde> liegen zur Naumburg<sup>196</sup>, Osterfeldt<sup>197</sup>, Zeitz<sup>198</sup>, weißenfelß<sup>199</sup>, Pegaw<sup>200</sup>.

	<pferde>
Obristen Bindauff <sup>201</sup> ,	1000 zu Delitzsch <sup>202</sup> .
Obersten hofkirchen <sup>203</sup>	1000 Pferde.
Obrist leütenampt <sup>204</sup>	500 zu Eilenburg <sup>205</sup> .
Feldtmarschalck Arnheimbs <sup>206</sup>	250 zu Leiptzig <sup>207</sup> .
hoffcompagnie	500 pferde
Cæsar Pflugk <sup>208</sup>	1000 Ritterpferde
Oberster Stachslösers <sup>209</sup>	800 Ritterpferde.
Summa <sup>210</sup>	6000 pferde ohngefahr.
Obersten Schwalbachs <sup>211</sup> sein Regiment	2000 Mann in Leiptzigk.
Obrist Dietrich Starschedels <sup>212</sup> ,	2000 Mann in Merseburg <sup>213</sup> <vndt Naumburgk <sup>214</sup>
	.>
Obersten Glitzings <sup>215</sup>	2000 im Großen hahn <sup>216</sup> .
Obersten Stachslösers	2000 in Wittemberg <sup>217</sup> .
Obristen Feldtmarschalcks	2000
4 frey compagnien	1200 in Leiptzigk.
Graf hanß Jörg von Solms <sup>218</sup>	2000 Mann
Summarum Summa <sup>219</sup>	13200 Mann geworben volck <sup>220</sup>

194 Sachsen, Kurfürstentum.

195 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

196 Naumburg.

197 Osterfeld.

198 Zeitz.

199 Weißenfels.

200 Pegau.

201 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

202 Delitzsch.

203 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

204 Person nicht ermittelt.

205

206 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

207 Leipzig.

208 Pflugk, Caesar (1573-1633).

209 Löser, Eustachius von (1585-1634).

210 *Übersetzung*: "Summe"

211 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).

212 Starschedel, Dietrich von (ca. 1575/80-1637).

213 Merseburg.

214 Naumburg.

215 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

216 Großenhain.

217 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

218 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

219 *Übersetzung*: "der Summen Summe"

220 Volk: Truppen.

Zu diesen kommen:

Dietrich von Starschedel	3000
Obrist hofmarschalck <sup>221</sup>	3000
Schwalbachs	defension <sup>222</sup> volck
Summa <sup>223</sup>	23200

[[58r]]

Nachmittags Fürst Augustum<sup>224</sup> zu Palberg<sup>225</sup> rencontrirt<sup>226</sup>, vndt mitt ihm nach Cöthen<sup>227</sup> zur zusammenkunfft. Tobias Hübners<sup>228</sup> relation<sup>229</sup> von Chur Sachsen<sup>230</sup> angehört, deliberirt<sup>231</sup> etcetera auch andere puncta perge perge perge<sup>232</sup>

## 10. August 1631

☿ den 10<sup>ten</sup>: Augustj<sup>233</sup>. ☿

heütte bin ich 32 iahr alt. <Gott gebe zu glück.>

Deliberirt<sup>234</sup>, vndt consultirt<sup>235</sup>.

Nachmittags, wieder gen Bernburg<sup>236</sup> alda ich auch Meinen bruder, Fürst Ernten<sup>237</sup>, gefunden.

Zeitung<sup>238</sup> das Tilly<sup>239</sup> Morgen gebe gott zu Ascherbleben<sup>240</sup>, sein werde, Pappenheim<sup>241</sup>, ist zu Tangermünde<sup>242</sup> liegen blieben, Schweden<sup>243</sup> zeücht auf FrankFurt<sup>244</sup>, erwartett der Engljischen<sup>245</sup> trouppen.

221 Starschedel, Bernhard von (ca. 1570-1639).

222 Defension: Verteidigung.

223 Übersetzung: "Summe"

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 Baalberge.

226 rencontriren: antreffen, begegnen.

227 Köthen.

228 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

229 Relation: Bericht.

230 Sachsen, Kurfürstentum.

231 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

232 Übersetzung: "Punkte usw. usw. usw."

233 Übersetzung: "des Augusts"

234 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

235 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

236 Bernburg.

237 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

238 Zeitung: Nachricht.

239 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

240 Aschersleben.

241 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

242 Tangermünde.

243 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

244 Frankfurt (Oder).

245 England, Königreich.

⊖ *Nota Bene*<sup>246</sup> [:] Malheur de la maladie du messenger quj devoit aller en *Pologne*<sup>247</sup> [.]<sup>248</sup> Alles widerstehet mir, nulla calamitas sola<sup>249 250</sup>.

Jch habe *Fürst Augusto*<sup>251</sup> vndt *Fürst Ludwig*<sup>252</sup> es laßen notificiren.

*Fürst Augustus* wirdt Morgen *gebe gott* herziehen, vmb seiner sicherheitt willen, dieweil er zu *Plötkaw*<sup>253</sup> nicht sicher.

*Nota Bene*<sup>254</sup> [:] *Walmerode*<sup>255</sup> schickt mir copey eines jntercipirten<sup>256</sup> schreibens auß dem Fürstenthumb *Anhalt*<sup>257</sup>, in *Schlesien*<sup>258</sup>.

## 11. August 1631

[[58v]]

⊖ den 11<sup>ten</sup>. Augustj<sup>259</sup>.

*Fürst Augustus*<sup>260</sup> ist mitt seiner gemahlin<sup>261</sup>, vndt kindern<sup>262</sup> herkommen, <eine zeitlang alhier<sup>263</sup> zu verbleiben, wegen itziger vnsicherheit. *et cetera*>

<*Caspar Pfaw*<sup>264</sup>, jst wiederkommen, mitt schlechter vertröstung, vom *Walmrode*<sup>265</sup>.>

Zu *Cöhten*<sup>266</sup> ist deliberirt<sup>267</sup> worden: 1. hofmeister hübners<sup>268</sup>, relation<sup>269</sup> anzuhören, von *Saxen*<sup>270</sup>. 2. Wegen des composition tages<sup>271</sup> oder nicht. 3. Wegen des Schwedischen<sup>272</sup> suchens schluß

---

246 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

247 Polen, Königreich.

248 *Übersetzung*: "Unglück der Krankheit des Boten, der nach Polen gehen sollte."

249 *Übersetzung*: "kein Unglück kommt allein"

250 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

251 Anhalt-Plötkau, August, Fürst von (1575-1653).

252 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

253 Plötkau.

254 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

255 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

256 intercipiren: abfangen.

257 Anhalt, Fürstentum.

258 Schlesien, Herzogtum.

259 *Übersetzung*: "des Augusts"

260 Anhalt-Plötkau, August, Fürst von (1575-1653).

261 Anhalt-Plötkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

262 Anhalt-Plötkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626);

Anhalt-Plötkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-

Plötkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötkau,

Sophia, Fürstin von (1627-1679).

263 Bernburg.

264 Pfau, Kaspar (1596-1658).

265 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

266 Köthen.

267 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

268 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

269 Relation: Bericht.

zu nehmen. 4. Mandat<sup>273</sup> wegen der Thewrung zu resolviren<sup>274</sup>. 5. Proviandt zu bevorstehendem durchzuge. 6. Verkauf des viehes, vndt anderer mobilien, zu verbiechten, wegen der pest, vndt <Vrsach zur> dieberey. 7. Ob bey den abrechnungen, noch etwas zu desideriren<sup>275</sup>. 8. Coswigkische<sup>276</sup>, vndt *Zerbstische*<sup>277</sup> administrationssache.

## 12. August 1631

♀ den 12<sup>ten</sup>: Augustj<sup>278</sup>.

Avis<sup>279</sup>, das Franckreich<sup>280</sup> an der deützschen<sup>281</sup> gräntze eingefallen.

Bruder Ernst<sup>282</sup> ist nach Leiptzig<sup>283</sup> gezogen.

Gestern ist Fürst Augustus<sup>284</sup> vndt ein comitat<sup>285</sup> mein gast gewesen. heütte hat er sich selber angefangen [[59r]] zu verköstigen, <vndt absonderlich speisen zu laßen.>

J'ay derechef depeschè un message, vers Ballenstedt<sup>286</sup> & Walmerode<sup>287 288</sup> [.] Dieu nous y donne bonne fortune, & bon succéz.<sup>289</sup>

Avis<sup>290</sup>, daß das Fürstembergische<sup>291</sup> volck<sup>292</sup>, Morgenden Sonnabends, zu Manßfeldt<sup>293</sup> anlangen werde.

---

270 Sachsen, Kurfürstentum.

271 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

272 Schweden, Königreich.

273 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

274 resolviren: entschließen, beschließen.

275 desideriren: beanstanden, Wünschenswertes vermissen.

276 Coswig (Anhalt).

277 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

278 *Übersetzung*: "des Augusts"

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Frankreich, Königreich.

281 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

282 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

283 Leipzig.

284 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

285 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

286 Ballenstedt.

287 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

288 Auflösungen unsicher.

289 *Übersetzung*: "Ich habe abermals eine Nachricht nach Ballenstedt und [zu] Walmerode abgeschickt. Gott gebe uns dabei gutes Glück und guten Erfolg."

290 *Übersetzung*: "Nachricht"

291 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

292 Volk: Truppen.

293 Mansfeld.

Mitt Fürst Augusto<sup>294</sup> zum bildthawer spatziert.

### 13. August 1631

den 13<sup>den</sup>: Augustj<sup>295</sup>.

Geritten, vndt meine pferde getummelt<sup>296</sup>.

hanß henrich Schotte<sup>297</sup>, so vorzeiten mein page gewesen, hat sich bey mir angemeldett. Jch habe ihn, mitt mir eßen laßen, vndt ihn sambt Rödern<sup>298</sup>, nach Wanßleben<sup>299</sup> geschicktt, die außgekundschaftete Ballenstedter<sup>300</sup> pferde, bey den holckjschen, außzufragen. perge<sup>301</sup>

Die zeitungen<sup>302</sup> wegen ankunft der armeè variiren gar sehr.

Es haben Marcketender abermals wein gekaufft, vndt ich ein pferdt von ihnen, vmb 22 {Thaler}

Der Mißwachs dieses Jahrs, setzet vns heftig zu, also das wir den sahmen kaum<sup>303</sup> wiederkriegen. Jch habe heütten proben laßen außdreschen. perge<sup>304</sup> [[59v]] Die gerste gibt nur, zu 2[, ] zu 3 {Scheffel} nur ejne breite<sup>305</sup>, die Sahlbreite 4 {Scheffel} das schogk<sup>306</sup>, zu in den Zeptzischen<sup>307</sup> feldern.

Jch habe in allem eingeerndtet: 4 wispel<sup>308</sup> 12 {Scheffel} weitzen, auß 4 <{Sechziger}> 4 <{Schock}>. Proba<sup>309</sup> gibt 2 {Scheffel}[.] auch 1 {Scheffel} 3 {Viertel} zu gewarten 19 {Wispel} 16 {Scheffel} 3 {Viertel} an weizen, das gienge noch hin. 6 {Wispel} 15 {Scheffel} rocken, auß 5 <{Sechziger}> 7 <{Schock}> Proba<sup>310</sup> gibt zu 2 {Scheffel} 1 {Viertel}[.] auch 2 {Scheffel} ½ {Viertel} zu gewarten: 27 {Wispel} 23 {Scheffel} gienge auch noch hin. 41 {Wispel} 10 {Scheffel} 2 {Viertel} gersten auß 4 <{Sechziger}> 45 <{Schock}> zu Bernburg<sup>311</sup> Proba<sup>312 313</sup> [[60r]] 32 <wispel<sup>314</sup>> 20 <{Scheffel}> gersten zu Zeptzigk<sup>315</sup> auß 3 <{Sechziger}>

---

294 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

295 Übersetzung: "des Augusts"

296 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

297 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

298 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

299 Wanßleben.

300 Ballenstedt.

301 Übersetzung: "usw."

302 Zeitung: Nachricht.

303 Streichung von "kaum" wieder aufgehoben.

304 Übersetzung: "usw."

305 Breite: Feld.

306 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

307 Zepzig.

308 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

309 Übersetzung: "Probe"

310 Übersetzung: "Probe"

311 Bernburg.

312 Übersetzung: "Probe"

22 <{Schock}> Proba<sup>316</sup> gibt zu 2[,] zu 3 {Scheffel} nur 4 {Scheffel} 1½ {Viertel} von der Salebreite<sup>317</sup>, zu gewarten, nur 27 {Wispel} 6 {Scheffel} 3½ {Viertel} 7 <{Wispel}> 9 <{Scheffel}> haber, zu Bernburg<sup>318</sup> auß 1 <{Sechziger}> 12½ <{Schock}> Proba<sup>319 320</sup> 13 <{Wispel}> 1 <{Scheffel}> haber zu Zepzig auß 1 <{Sechziger}> 4 <{Schock}> Proba<sup>321</sup> gibt zu 2[,] zu 3 vndt 4 {Scheffel} das {Schock} zu gewarten nur 9 wispel<sup>322</sup> 14 {Scheffel} 2 {Viertel} {Scheffel} schock<sup>323</sup>.

12	erbßen zu Bernburg	auß	5
18	zu Zepzig	auß	9½

## 14. August 1631

[[60v]]

○ den 14. Augusti<sup>324</sup>

Avis<sup>325</sup>, durch mündtlichen bericht Caspar Pfau<sup>326</sup> das heütte das Fürstembergische<sup>327</sup> volck<sup>328</sup> zu Manßfeldt<sup>329</sup> wirdt stille liegen, wollen täglich auß dem Fürstenthumb Anhalt<sup>330</sup> 20 mille<sup>331</sup> {Pfund} brodt haben, in decortirung<sup>332</sup> der contribution. Dörften wol etzliche tage still liegen, zu vnserem großen verderben. Man vermeinet sie wollen in Meißen<sup>333</sup> fallen.

Anderer avis<sup>334</sup> von Gaterschleben<sup>335</sup>, das herr General Tilly<sup>336</sup>, mitt der gantzen armée vmb Staßfurt<sup>337</sup> herumb, heütte anlangen werde, quod vix credo<sup>338</sup>.

313 Eintrag bricht hier ab. Die restliche Seite hat Christian II. nicht beschrieben, um dort vermutlich die fehlenden Ergebnisse der Dreschprobe nachzutragen.

314 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

315 Zepzig.

316 Übersetzung: "Probe"

317 Breite: Feld.

318 Bernburg.

319 Übersetzung: "Probe"

320 Eintrag bricht hier ab. Darunter hat Christian II. mehrere Zeilen frei gelassen, um dort vermutlich die fehlenden Ergebnisse dieser Dreschprobe nachzutragen.

321 Übersetzung: "Probe"

322 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

323 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

324 Übersetzung: "des Augusts"

325 Übersetzung: "Nachricht"

326 Pfau, Kaspar (1596-1658).

327 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

328 Volk: Truppen.

329 Mansfeld.

330 Anhalt, Fürstentum.

331 Übersetzung: "tausend"

332 Decortirung: Kürzung, Abzug.

333 Meißen, Markgrafschaft.

334 Übersetzung: "Nachricht"

335 Neugattersleben.

In die kirche zur predigt, mitt der Frawmuhme<sup>339</sup>, so herrvetter Fürst Augustus<sup>340</sup> sampt den kindern<sup>341</sup>, alhier<sup>342</sup> zurück<sup>343</sup> gelaßen.

Nachmittags, jst herrvetter Fürst Augustus ankommen. herrvetter Fürst Ludwig<sup>344</sup> ist durchgezogen. Der Tilly, ist mitt seiner armée, bey Staßfurt, ankommen. Graf von Fürstemberg, ligt zu Manßfeldt[.] [[61r]] Man helt darvor, Sie<sup>345</sup> wollen in Meißen<sup>346</sup>, einfallen. Gott behüte vnß allerseits, vor vnheyl vndt Schaden, <von allen theilen.>

Röder<sup>347</sup>, jst diesen abendt spähte, von Wanßleben<sup>348</sup>, wiederkommen, dahin wir ihn gestern geschicktt hatten, die außgekundtschafften pferde vom Obristen holcko<sup>349</sup> auß deßen quartier wiederzuholen. Es ist aber nichts außgerichtett worden, <sintemahl die pferde weg gewesen.>

## 15. August 1631

ᵐ den 15<sup>den</sup>: Augustj<sup>350</sup>. ı

Malheur du messenger, quj a gastè les lettres par la sueur, estant revenu de Leipzig<sup>351</sup> au lieu d'aller en Pologne<sup>352</sup> [,] le premier messenger, est devenu malade & demeurè en arriere. Autres difficultèz de la resistance du genie en quelques choses a Eger<sup>353</sup> desja, en quelques choses aussy m'a animè. Nonobstant tout cela j'ay derechef copiè le lettres, & les renvoyeray demain<sup>354</sup> Dieu aydant, s'il se peut vers Pologne[.]<sup>355</sup>

---

336 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

337 Staßfurt.

338 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

339 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

340 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

341 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

342 Bernburg.

343 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

344 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

345 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635); T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

346 Meißen, Markgrafschaft.

347 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

348 Wanzleben.

349 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

350 *Übersetzung*: "des Augusts"

351 Leipzig.

352 Polen, Königreich.

353 Eger (Cheb).

354 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

355 *Übersetzung*: "Unglück des Boten, der die Briefe durch den Schweiß verdorben hat, als er von Leipzig zurückgekehrt ist, anstatt nach Polen zu gehen. Der erste Bote ist krank geworden und zurückgeblieben. Andere Schwierigkeiten vom Widerstand des Geistes in einigen Sachen [gab es} bereits in Eger, hat mich auch in einigen Sachen erzürnt. Dennoch habe ich die Briefe erneut abgeschrieben und werde sie morgen mit Gottes Hilfe, wenn es möglich ist, nach Polen zurückschicken."



Wir müßen der Fürstembergischen<sup>356</sup> armée täglich so lange es wehret, 12 mille<sup>357</sup> {Pfund} brodt, vndt 12 faß<sup>358</sup> bier, Bernburgisch <das faß zu 2½ aymern<sup>359</sup>.> raichen, 8 loht brodt kosten 1 {Pfennig} perge perge<sup>360</sup> et cetera <auß 1 {Scheffel} bäckt man, 72 {Pfund} brodts, ein commißbrodt helt zween pfundt.>

[[61v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> J'ay escrit a Zürich<sup>362</sup>, au Colonel Pöbljtz<sup>363</sup>, touchant 5<sup>364</sup> 365.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>366</sup>> Nota Bene<sup>367</sup> [:] L'estrage aventure que ma soeur Anne Sofie<sup>368</sup> me conte luy estre arrivè ceste nuit. C'est qu'un oyseau avec un long becq, une teste noire, un long col, une poictrine blanche, ayles noires a fait tant de bruit aux vitres de sa fenestre près de son lict vers Septentrion, qu'elle & ses soeurs<sup>369</sup> s'en sont resveillèz, & le sont allè voir avec une chandelle. Sa fille de chambre s'en est fort estonèe, sa Princesse, ma soeur Anna Sophia l'a fait asseoir sur son lict, & quelque chose s'est tant remuè dessous le lict & a fait tant de bruiet, qu'il a fallu que la fille s'en allast, estant tirèe a bas du lict. Je crains que cela denote ou la mort du Prince de Pouloigne<sup>370</sup>, que ie vis a Eger<sup>371</sup>, ou bien celle du Roy de Swede<sup>372</sup>. Dieu se scait, & nous garde tous de malheur & d'jnconvenient.<sup>373</sup>

Brief von Löben<sup>374</sup>, dem Wienerischen<sup>375</sup> Agenten<sup>376</sup>. Que le paquet de Savoye<sup>377</sup> ne s'est point trouvè, l'Ambassadeur<sup>378</sup> aussy party.<sup>379</sup>

356 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

357 Übersetzung: "tausend"

358 Faß: Hohlmaß.

359 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

360 Übersetzung: "usw. usw."

362 Zürich.

363 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

364 Bedeutung der Ziffer unklar. Möglicherweise handelt es sich dabei um eine unbekannte Chiffre.

365 Übersetzung: "Ich habe nach Zürich an den Obristen Peblis geschrieben, 5 betreffend."

366 Übersetzung: "Beachte wohl"

367 Übersetzung: "Beachte wohl"

368 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

369 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

370 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

371 Eger (Cheb).

372 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

373 Übersetzung: "Die wunderliche Begebenheit, die mir meine Schwester Anna Sophia erzählt, dass sie ihr heute Nacht widerfahren ist. Es ist, dass ein Vogel mit einem langen Schnabel, einem schwarzen Kopf, einem langen Hals, einer weißen Brust, schwarzen Flügeln so viel Lärm an den Fensterscheiben bei ihrem Bett nach Norden zu gemacht hat, dass sie und ihre Schwestern davon erwacht sind und ihn mit einer Kerze anschauen gegangen sind. Ihre Kammerjungfer hat sich darüber sehr gewundert, ihre Fürstin, meine Schwester Anna Sophia, hat sie sich auf ihr Bett hinsetzen lassen, und unter dem Bett hat sich etwas so sehr bewegt und hat so viel Lärm gemacht, dass es nötig gewesen ist, dass die Jungfer wegging, da sie vom Bett herunter gezogen wurde. Ich fürchte, dass das entweder den Tod des Prinzen von Polen, den ich in Eger sah, oder wohl denjenigen des Königs von Schweden andeutet. Gott weiß es und schütze uns vor allem Unglück und vor Ungemach."

374 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

375 Wien.

<Que plusieurs forces s'assemblent d'Allemaigne<sup>380</sup> & d'Hongrie<sup>381</sup> contre Schwede<sup>382</sup>.<sup>383</sup>>

## 16. August 1631

[[62r]]

σ den 16<sup>den</sup>: Augustj<sup>384</sup>. 1

<(Dieu garde mes lettres & messagers.<sup>385</sup>)>

*Zeitung*<sup>386</sup> das es nicht allein in Italien<sup>387</sup>, gar starck an der Pest stirbett, sondern auch zu Berlin<sup>388</sup>, Brandenburg<sup>389</sup>, vndt jn der Marck<sup>390</sup> *et cetera* <auch in Franckreich<sup>391</sup>.>

hinauß hetzen gerjttten, vndt 3 hasen gefangen.

Briefe von Gehring<sup>392</sup>, von Bruder Frijtzen<sup>393</sup>, von hanß Ludwig Knochen<sup>394</sup>. Jtem<sup>395</sup>: vom Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm<sup>396</sup> welcher vermeint, nicht allein, mir nichts schuldig zu sejn, sondern auch, noch eine action<sup>397</sup>, gegen Meinen herrnvatter<sup>398</sup> sehligler zu führen, wegen der Pfälztischen<sup>399</sup> administrationssache, vndt daß Chur Sachßen<sup>400</sup> zu den Gülischen landen<sup>401</sup>, jhm zu præjuditz, wehre admittirt<sup>402</sup> worden. *etcetera*

{ Thaler }

{ gute Groschen }

{ Pfennige }

---

376 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

377 Savoyen, Herzogtum.

378 Binelli, Teodoro.

379 *Übersetzung*: "Dass sich das Paket aus Savoyen nicht gefunden hat, der Botschafter auch abgereist [ist]."

380 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

381 Ungarn, Königreich.

382 Schweden, Königreich.

383 *Übersetzung*: "Dass sich einige Streitkräfte aus Deutschland und Ungarn gegen Schweden sammeln."

384 *Übersetzung*: "des Augusts"

385 *Übersetzung*: "Gott schütze meine Briefe und Boten."

386 Zeitung: Nachricht.

387 Italien.

388 Berlin.

389 Brandenburg, Kurfürstentum.

390 Brandenburg, Markgrafschaft.

391 Frankreich, Königreich.

392 Gering, Hans (gest. 1632).

393 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

394 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

395 *Übersetzung*: "Ebenso"

396 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

397 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.

398 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

399 Pfalz, Kurfürstentum.

400 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

401 Jülich, Herzogtum.

402 admittiren: gestatten, zulassen.

Ein {Pfund}	—	—	18
Rindfleisch gilt alhier <sup>403</sup>			
1 {Pfund}	—	—	13
Schöpsenfleisch			
1 {Pfund} kalbfleisch	—	—	12
Ein maß <sup>404</sup> landtwein	—	2	6
1 maß Zerbst[isch]en	—	—	10
bier			
1 maß haußbier	—	—	6

Jch habe den iungen Schotten<sup>405</sup>, mitt einem præsent von zehen {Reichsthalern} abgefertigget,  
 <An Bruder Fiedrich vndt hans Ludwig Knoch wieder geschrieben auf den 20<sup>sten</sup> huius perge<sup>406</sup>>

## 17. August 1631

[[62v]]

☞ den 17<sup>den</sup>: Augustj<sup>407</sup>. x

Jn die kirche zur predigt mitt hernvetter Fürst Augusto<sup>408</sup> [.]

Wunderliche durcheinander lauffende zeitungen<sup>409</sup>, de panico terrore<sup>410</sup> im lande<sup>411</sup>, auch erwartender resolution von ChurSaxen<sup>412</sup>, an den von Schömberg<sup>413</sup>, vndt Metternich<sup>414</sup>, welche dahjn abgeschicktt.

J'ay donnè ordre, pour un change, a mon frere Fritz<sup>415</sup>, sur 500 Dalers.<sup>416</sup>

Es liegen an itzo ein<sup>417</sup> 30 mille<sup>418</sup> {Pfund} brodt alhier<sup>419</sup>, welche Graf von Fürstemberg<sup>420</sup> noch nicht abholen laßen. Werden verschimmeln, vndt verderben. Ô desordre!<sup>421</sup>

403 Bernburg.

404 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

405 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

406 *Übersetzung*: "dieses [Monats] usw."

407 *Übersetzung*: "des Augusts"

408 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

409 Zeitung: Nachricht.

410 *Übersetzung*: "über den panischen Schrecken"

411 Anhalt, Fürstentum.

412 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

413 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

414 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

415 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

416 *Übersetzung*: "Ich habe Anweisung für einen Wechsel an meinen Bruder Fritz über 500 Taler gegeben."

417 ein: ungefähr.

418 *Übersetzung*: "tausend"

419 Bernburg.

420 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

421 *Übersetzung*: "Oh Unordnung!"

Diesen abendt, haben sie endlich, 10 mille<sup>422</sup> {Pfund} brodt abgeholt, von hjnnen. Sje sollen sehr vbel hausen, vndt bey Fridberg<sup>423</sup>, das hauß sampt dem flecken, (Graf Wolfen von Manßfeldt<sup>424</sup> zuständig) geplündert haben, auch sehr vnbändig sein. Abschrift der ordinanz<sup>425</sup>: Der Römischen Kayserlichen Mayestät<sup>426</sup> löblichen infanteria<sup>427</sup>, vndter Jhr Excellenz herrn general wachmeistern Grafen zu Fürstemberg commando, wirdt hiemitt ins gesambt angewiesen zu Bernburgk 10000 {Pfund} brodt abzuholen, vndt nach außweyse der beygelegten distribution, proportionabiliter<sup>428</sup>, vndter die Regimenter außzu [[63r]] theilen, Actum<sup>429</sup> hauptquartier helffta<sup>430</sup> den 26. Aprilis<sup>431</sup> <Augustj<sup>432</sup>:>, 1631. Ex Commissione Jllustrissimj Nota Bene Dominj Comitis<sup>433</sup> <sup>434</sup> Jacob Bawhoff<sup>435</sup> kriegscommissarius<sup>436</sup>. Als nehlich: Das Gallasische Regiment, a ranzon (rayson)<sup>437</sup> brodts, iedes <häupt> pro 1½ {Pfund} brodts, abzuholen:

	1945 <ragion <sup>438</sup> [!]>
Chiesa <sup>439</sup>	1945 <ragioni <sup>440</sup> >
Dietrichstain <sup>441</sup>	1085 <ragioni <sup>442</sup> >
Baldiron <sup>443</sup>	1268 <ragioni <sup>444</sup> >
Fürstemberg	1480 <ragioni <sup>445</sup> >
Sachßen <sup>446</sup>	1032 <ragioni <sup>447</sup> >
Summa <sup>448</sup> ration[!]:	<ragioni <sup>449</sup> >

---

422 *Übersetzung*: "tausend"

423 Friedeburg (Saale).

424 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

425 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

427 *Übersetzung*: "Infanterie"

428 *Übersetzung*: "anteilmäßig"

429 *Übersetzung*: "geschehen"

430 Helfta.

431 *Übersetzung*: "des Aprils"

432 *Übersetzung*: "des Augusts"

433 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

434 *Übersetzung*: "Im Auftrag des erlauchtesten - beachte wohl - Herren Grafen."

435 Bauhoff, Jakob.

436 *Übersetzung*: "kommissar"

437 *Übersetzung*: "zu Lösegeld (Ration)"

438 *Übersetzung*: "Ration"

439 Chiesa, Giovanni Battista (ca. 1590-1632).

440 *Übersetzung*: "Rationen"

441 Dietrichstein, Johann Balthasar, Graf von (1598-1634).

442 *Übersetzung*: "Rationen"

443 Baldiron, Alois (gest. 1632).

444 *Übersetzung*: "Rationen"

445 *Übersetzung*: "Rationen"

446 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

447 *Übersetzung*: "Rationen"

448 *Übersetzung*: "Summe"

449 *Übersetzung*: "Rationen"

Bleibt noch zu erstatten, 3128 {Pfund} die werden im häuptquartier geliffert, vndt iedem Regiment zugestellet.

Nota<sup>450</sup>: das wordt ranzion<sup>451</sup> wirdt improprie<sup>452</sup> alhier von ihnen gebraucht, soll entweder ration oder racion<sup>453</sup> heißen. *et cetera*

## 18. August 1631

[[63v]]

den 18<sup>den</sup>: Augustj<sup>454</sup>.

hinauß hetzen geritten, vber die Fuhne<sup>455</sup>, zwischen Roschwitz<sup>456</sup>, vndt Dröble<sup>457</sup>, vndt 4 hasen gefangen. 7ben. wolmontirt<sup>458</sup> Reütter, seindt im <vndter auß den hügeln am> Steinbruch gelegen, vndt haben ohne zweifel, auf pferde gelauret. Sje haben mich nicht attacqjren dörfen<sup>459</sup>, <ob wir schon schlechtlich montirt<sup>460</sup>, vndt meistens die meynigen zerstreuet gewesen.> vndt dieweil ich keine handtpferde, bey ihnen gesehen, habe ich sje reitten laßen, dann sie sich doch würden endtschuldiget haben *et cetera*[.] S<sup>461</sup>

Avis<sup>462</sup>, das heütte herr general Tilly<sup>463</sup>, aufbricht, vndt zu Staßfurt<sup>464</sup> logiren wirdt. Wir schigken ihm Caspar Pfau<sup>465</sup> entgegen, vndt recommendiren ihm, vnser lande<sup>466</sup> in meliorj forma<sup>467</sup>.

Nota Bene<sup>468</sup> [:] Schreiben von Reinhard von Walmerode<sup>469</sup> an Caspar Pfau das es wegen seiner vorgeschlagenen 9000 {Reichsthaler} (die er doch selber angegeben, vndt proponirt<sup>470</sup>) nichts seye, vndt vom Kayser<sup>471</sup> anderweitliche resolution destwegen einkommen. Bruder Ersten<sup>472</sup> vorschlag, wegen der contribution dieses Fürstenthumbs will er sich nicht belieben laßen, vndt

---

450 *Übersetzung*: "Beachte"

451 Ranzion: Lösegeld.

452 *Übersetzung*: "unpassend"

453 *Übersetzung*: "Ration"

454 *Übersetzung*: "des Augusts"

455 Fuhne, Fluss.

456 Roschwitz.

457 Dröbel.

458 wohlmontirt: gut ausgerüstet, gut ausstaffiert.

459 dürfen: können.

460 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

461 Im Original verwischt.

462 *Übersetzung*: "Nachricht"

463 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

464 Staßfurt.

465 Pfau, Kaspar (1596-1658).

466 Anhalt, Fürstentum.

467 *Übersetzung*: "in besserer Form"

468 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

469 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

470 proponiren: vorschlagen.

471 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

472 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

muß nohtwendig auff andere Mittel gedacht werden. Es heist alhier: Promissis quilibet dives esse potest.<sup>473 474</sup> *perge perge perge*<sup>475</sup>

[[64r]]

Conversatio<sup>476</sup> mitt herrvetter Fürst Augusto<sup>477</sup> [,] mitt Præsidenten<sup>478</sup> vndt Negromonte<sup>479</sup>.

Ins abendtgebeht, mitt herrenvettern gefahren.

Als wir wieder zu hause kommen, ayants toute sorte de bons discours, entre autres de la <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>480</sup>> ruyne, & malediction de quelques maysons, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>481</sup>> il se leva un subit tourbjllon de vent, & Soudajne tempeste<sup>482</sup>.

Jch bin von einem Rodenburgjschen<sup>483</sup> pawer, vmb ein pferdt angesprochen worden, eine hüpsche braune wilde<sup>484</sup>, so ich ihm habe müßen abfolgen<sup>485</sup> laßen, contre mon grè<sup>486</sup>.

## 19. August 1631

☿ den 19<sup>den</sup>: Augustj<sup>487</sup>.

Einkauff gerstens vndt habers, den {Wispel} gersten zu {Thaler} wie auch vmb der Thewrung willen.<sup>488</sup>

Præparatoria ad communionem.<sup>489</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>490</sup>> Caspar Pfau<sup>491</sup> ist wiederkommen, mitt bericht, daß numehr

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>492</sup>> die Kayßerischen<sup>493</sup>, auf die Chur Saxen<sup>494</sup> zu marschi<[Marginalie:]

---

473 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein."

474 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

475 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

476 *Übersetzung*: "Gespräch"

477 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

478 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

479 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 *Übersetzung*: "als wir jede Art von guten Gesprächen unter anderem über den Ruin und Fluch von einigen Häusern hatten, erhob sich ein plötzlicher Wirbelwind und unerwartetes Unwetter"

483 Rothenburg (Saale).

484 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

485 abfolgen: herausgeben.

486 *Übersetzung*: "gegen meinen Willen"

487 *Übersetzung*: "des Augusts"

488 Restlicher Text des Absatzes vermutlich ebenfalls zu streichen.

489 *Übersetzung*: "Vorbereitungen auf das Abendmahl."

490 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

491 Pfau, Kaspar (1596-1658).

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

494 Sachsen, Kurfürstentum.

*Nota Bene*<sup>495</sup> >ren, begehren vom Churfürsten<sup>496</sup> 1. Cathogorische <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>497</sup>  
> resolution, vndt renunciation<sup>498</sup> des Leipziger schlußes<sup>499</sup>. 2. Abdanckung, oder vberlaßung  
seines volcks<sup>500</sup>. 3. Einquartierung ezlicher Regimenten. *perge perge*<sup>501-502</sup> <4. Er soll helfen die  
composition<sup>503</sup> mitt *König* in Schweden<sup>504</sup> treffen.>

[[64v]]

heütte hat der General Tilly<sup>505</sup> sein hauptquartier zu Staßfurt<sup>506</sup>, die andern Regimenten liegen in  
den Stiften<sup>507</sup> dörfen herümb, auch zu *Niemburg*<Neindorf<sup>508</sup>>, vndt Rathmannsdorff<sup>509</sup>. *et cetera*  
<im vnserigen<sup>510</sup>.>

Sein volck<sup>511</sup> ist sehr vnbeding, seindt der mutination<sup>512</sup> nahe, nur die vertröstung, der  
einquartierung im lande zu Meißen<sup>513</sup>, helt sie noch auff. Sonsten ist der respect gegen die officierer  
sehr verloschen.

## 20. August 1631

den 20. Augustj<sup>514</sup>.

Das volck<sup>515</sup> hat sich schlecht gehalten, auch zu Ilverstedt<sup>516</sup> Matz Biedersehen<sup>517</sup>, eine Scheüne  
voller getraydig angesteckt. *Nota Bene*<sup>518</sup> [:] il semble en punition de ce qu'hier il n'a pas trop  
sincerement procedè avec moy, en la vente du blèd<sup>519</sup>. *et cetera*

---

495 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

496 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

499 Leipziger Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden  
Leipziger Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

500 Volk: Truppen.

501 *Übersetzung*: "usw. usw."

502 Im Original verwischt.

503 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

504 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

505 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

506 Staßfurt.

507 Magdeburg, Erzstift.

508 Neundorf.

509 Rathmannsdorf.

510 Anhalt, Fürstentum.

511 Volk: Truppen.

512 Mutination: Meuterei.

513 Meißen, Markgrafschaft.

514 *Übersetzung*: "des Augusts"

515 Volk: Truppen.

516 Ilberstedt.

517 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Die armée jst heütte, mitt dem General Tilly<sup>520</sup> aufgebrochen, vndt auff Alsleben<sup>521</sup>, von Staßfurt<sup>522</sup> auß, marchirt.

Zeitung<sup>523</sup> das 2 mille<sup>524</sup> Schwedische<sup>525</sup> Reütter, albereitt zu hohen Bias<Zias><sup>526</sup>, einem dorff, im Zerbst[isch]en antheil<sup>527 528</sup>, ankommen, [[65r]] Es scheint daß sie auf Wittemberg<sup>529</sup> zu, marchiren, vndt das der Churfürst<sup>530</sup>, ihnen den paß alda vergönnen möchte.

Der Churfürst ligt mitt seiner armée, zwischen Leiptzig<sup>531</sup>, vndt Merseburgk<sup>532</sup>. Feldtmarschalck Arnheimb<sup>533</sup>, jst bey dem Könige in Schweden<sup>534</sup>, gewesen. Soll gute ordnung in seinem läger halten, fleißig behten, keinen fluch verstaten. etcetera

Jch habe Rödern<sup>535</sup>, vndt Biedersehen<sup>536</sup> nach dem läger zu, hingeschickt, mitt schreiben an herrn Sechtzigk<sup>537</sup>, zu sehen, ob sie können die verlohrene Ballenstedtischen<sup>538</sup> pferde, wieder bekommen, oder andere Troßpferde, de quo valde dubito<sup>539</sup>.

Tilly<sup>540</sup> ist 24 mille<sup>541</sup> Mann, aufs wenigste stargk er conjungirt<sup>542</sup> sich mitt Graf von Fürstemberg<sup>543</sup>, welcher in der Grafschaft Manßfeldt<sup>544</sup> ligt, vndt 15 mille<sup>545</sup> Mann stargk ist. ChurSaxen ist 20 mille<sup>546</sup> Mann geworben volck<sup>547</sup> vndt 10 mille<sup>548</sup> landtvolk<sup>549</sup> starck[,]

---

519 *Übersetzung*: "es scheint, als Strafe dafür, dass er gestern beim Verkauf des Getreides nicht gar zu aufrichtig mit mir verfahren ist"

520 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

521 Alsleben.

522 Staßfurt.

523 Zeitung: Nachricht.

524 *Übersetzung*: "tausend"

525 Schweden, Königreich.

526 Hohenzitz.

527 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

528 Irrtum Christians II.: Der Ort gehörte damals zum Erzstift Magdeburg.

529 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

530 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

531 Leipzig.

532 Merseburg.

533 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

534 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

535 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

536 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

537 Sechtzigk, N. N..

538 Ballenstedt.

539 *Übersetzung*: "worüber ich zweifle"

540 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

541 *Übersetzung*: "tausend"

542 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

543 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

544 Mansfeld, Grafschaft.

545 *Übersetzung*: "tausend"

546 *Übersetzung*: "tausend"

547 Volk: Truppen.

548 *Übersetzung*: "tausend"

549 Landvolk: Landestruppen.



König in Schweden 25 *mille*<sup>550</sup> Mann, ohne allen vielfältigen [[65v]] Troß, der Königischen<sup>551</sup>, Churfürstlichen<sup>552</sup>, vndt insonderheit der Kayserischen<sup>553</sup>, welcher sich gar leichtlich vber 100 *mille*<sup>554</sup> Mann erstrecken mag, darzu auch, ejn großer proviandt, gehörett.

Nachmittags hat man avis<sup>555</sup> bekommen, das der *general Tilly*<sup>556</sup>, eine Schifbrücke bey Alsleben<sup>557</sup>, vber die Sahle<sup>558</sup> schlagen ließ, es ist aber nur eine laufbrücke vors fußvolck<sup>559</sup> gewesen, sintemahl die Reütere, hin vndt wieder durch die Sahle reyten kan. Das volck<sup>560</sup> hat in den Krosigkischen<sup>561</sup> [,] Alslebischen, vndt in den Plötzkawischen<sup>562</sup> weinbergen, sehr großen schaden gethan, die trauben mitt den reben, vndt weinstöcken außgerißen, haben auch gestreift, geplündert, viel vieh weggenommen.

## 21. August 1631

o den 21. Augusti<sup>563</sup>

Zur kirchen. Jch habe vor meine person, wegen eingefallener verhinderung [[66r]] nicht communicirt.

Das volck<sup>564</sup> ist heütte mitt dem *general Tilly*<sup>565</sup>, aufgebrochen, vndt naher Eißleben<sup>566</sup> zu, marchirt. Wollen von dannen nach dem lande zu Meißen<sup>567</sup>, vndt sich mitt *herrvetter*-I Graf von Fürstemberg<sup>568</sup> conjungiren<sup>569</sup>, vmb Eißleben herümb.

*herrvetter Fürst Ludwig*<sup>570</sup> jst nachmittags alhier<sup>571</sup> gewesen, vndt wir haben raht gehalten, *Fürst August*<sup>572</sup> [,] *Fürst Ludwig* vndt jch, benebens dem präsidenten<sup>573</sup> vndt Bawyrn<sup>574</sup>.

---

550 *Übersetzung*: "tausend"

551 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

552 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

553 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

554 *Übersetzung*: "tausend"

555 *Übersetzung*: "Nachricht"

556 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

557 Alsleben.

558 Saale, Fluss.

559 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

560 Volk: Truppen.

561 Krosigk.

562 Plötzkau.

563 *Übersetzung*: "des Augusts"

564 Volk: Truppen.

565 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

566 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

567 Meißen, Markgrafschaft.

568 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

569 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

570 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

571 Bernburg.

572 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

## 22. August 1631

ᵀ den 22. Augusti<sup>575</sup> ᵀ

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>576</sup>> Es will vndt kan, vndt soll vielleicht <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>577</sup>> nicht sein, meine *impresa*<sup>578</sup> in Pohlen<sup>579</sup>.

Der erste bohte der Schlangenfänger, als er hat fortgesollt, ist alhier<sup>580</sup> krank worden. Der ander, ist von Leipzig<sup>581</sup> *re infecta*<sup>582</sup> wiederkommen, als er die schreiben besudelt gehabt, ~~der dr~~<vndt als> ich die schreiben vernewert, ist er endtwerder auß bestürzung, sive casu<sup>583</sup> plözlich sehr krank worden, vndt zu Cöhten<sup>584</sup> liegen blieben, dieser [[66v]] dritte casus<sup>585</sup>, vervrachtet, das ich nur werde müßen es bleiben laßen, vndt schreckt mich ab, von fernnerem sollicitiren<sup>586</sup> oder gedanken nach Polen<sup>587</sup> biß Gott mir beßer glück bescheeret.

Gevatterbrief, von herzog Julio von Wirttemberg<sup>588</sup> zu seiner iungen Tochter<sup>589</sup>, <gegen den 11<sup>ten</sup> September[.]>

Condolenzen von Münsterberg<sup>590</sup>, vndt Brigg<sup>591</sup>, auch der hertzogin von Mecklenburgk<sup>592</sup>.

Stoffel<sup>593</sup> lackay, ist auß der Schlesien<sup>594</sup>, wiederkommen, mitt großem glück, bey großer vnsicherheitt, der Croachten, Pohlen, vndt deützschen. Vndt hat mir schreiben mittgebracht, vom Obrist leutnant Wolff von Löben<sup>595</sup>, auch vom herzoge von der Ligniz<sup>596</sup>, auß Parchwiz<sup>597</sup>.

---

574 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

575 *Übersetzung*: "des Augusts"

576 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

577 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

578 *Übersetzung*: "Unternehmung"

579 Polen, Königreich.

580 Bernburg.

581 Leipzig.

582 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

583 *Übersetzung*: "oder Sturz"

584 Köthen.

585 *Übersetzung*: "Vorfall"

586 sollicitiren: ansuchen, bitten.

587 Polen, Königreich.

588 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

589 Württemberg-Weiltingen, Amadea Fredonia, Herzogin von (1631-1633).

590 Münsterberg (Ziebice).

591 Brieg (Brzeg).

592 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

593 N. N., Christoph (2).

594 Schlesien, Herzogtum.

595 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

596 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

597 Parchwitz (Prochowice).

*Nota*<sup>598</sup> [:] Refus du vin d'Hongrie<sup>599</sup>, a cause de sa misere & pauvretè de Duc.<sup>600</sup>

Conseil de *Wolf Loeben* de bien prendre garde, afin d'estre licentiè en Allemaigne<sup>601</sup>, & a cause de la place monstre, autrement qu'il feroit bon servir [[67r]] le Roy de Poloigne<sup>602</sup>. Qu'il y avoit encores des Officiers, point de Reitres, en ces contrèes<sup>603</sup> là, tout servoit. Qu'il devenoit du tout jncapable a servir, a cause de sa vieillesse & <de> ses maladies, autrement, qu'il seroit extraordinairement ayse d'estre auprès de moy.<sup>604</sup> *Nota Bene*<sup>605</sup> [:] auf die alten deützschen<sup>606</sup> bestellungen zu gehen.

hervvetter *Fürst Augustus*<sup>607</sup> ist heütte vormittags, wieder weggezogen, mitt seiner Gemahlin<sup>608</sup>, vndt kjndern<sup>609</sup>, nach Plötzkaw<sup>610</sup>, vndt mitt guter satisfaction. *et cetera*

## 23. August 1631

[[67v]]

σ den 23<sup>sten</sup>: Augustj<sup>611</sup>.

hinauß hetzen geritten, 3 hasen gefangen.

Mein Bruder *Fürst Ernst*<sup>612</sup>, jst vormjttags, ankommen, mitt bericht: daß gestern der Churfürst<sup>613</sup> mitt seiner armèe naher Wittenberg<sup>614</sup> aufgebrochen, dörfte sich alda mitt Schweden<sup>615</sup> conjungiren<sup>616</sup>. Das gestern zu Coswig<sup>617</sup> vndt zu Roßleben<sup>618</sup> [!], 2 Regiment zu roß,

598 *Übersetzung*: "Beachte"

599 Ungarn, Königreich.

600 *Übersetzung*: "Ablehnung des Weins aus Ungarn wegen seiner Not und Armut des Herzogs."

601 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

602 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

603 Polen, Königreich.

604 *Übersetzung*: "Rat von Wolf Loeben, sich gut vorzusehen, um in Deutschland abgedankt zu werden und wegen des Musterplatzes, dass er sonst den König von Polen gut bedienen lassen würde. Dass es in diesen Landen da noch Offiziere gebe, keine Reiter, jeder diene. Dass er zu dienen wegen seines Alters und seiner Krankheiten ganz unfähig werde, dass er sonst außerordentlich froh wäre, bei mir zu sein."

605 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

606 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

608 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

609 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626);

Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

610 Plötzkau.

611 *Übersetzung*: "des Augusts"

612 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

613 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

614 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

615 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

616 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

617 Coswig (Anhalt).

618 Roßlau (Dessau-Roßlau).

Schwedische<sup>619</sup> ankommen, haben die Elbe<sup>620</sup>, an vndterschiedlichen orten, meßen laßen, vndt fleißig durch ezliche nacher Deßaw<sup>621</sup>, vorausgeschickte Tragoner, nach vetter Aribert<sup>622</sup> fragen laßen, wo er anzutreffen. Je crains, qu'ils nous mettront en contribution.<sup>623</sup> Es soll der Churfürst auch den Tillischen<sup>624</sup> Gesandten, gar schlechte satisfaction, vndt abfertigung gegeben haben.

Dopò desinare<sup>625</sup> conversè<sup>626</sup> co'l<sup>627</sup> Heinrich Börstel<sup>628</sup> [.]

Deliberanda; crastino die<sup>629</sup> zu Cöhten<sup>630</sup>: 1. Beschickung des compositiontages<sup>631</sup>. 2. Wie man sich gegen Schweden zu bezeigen. 3. Der punkt wegen versicherung des agkerbawes.

Retour du Secretaire Gösen<sup>632</sup>, de Berljn<sup>633</sup>.<sup>634</sup>

## 24. August 1631

[[68r]]

ø den 24. Augustj<sup>635</sup>.

Nach Cöhten<sup>636</sup>, zur deliberation<sup>637</sup> vndt zusammenkunfft, alda es contrarias opinionones<sup>638</sup> gegeben, insonderheitt im andern punct. Endtlich ist doch die pflicht in acht genommen worden.

Nachmittags wieder voneinander. Jch, bruder Ernst<sup>639</sup>, schwester Anna Sophia<sup>640</sup> nach Bernburg<sup>641</sup>, Fürst Augustus<sup>642</sup> (bey Palberg<sup>643</sup>, alda wir voneinander geschjeden) nach Plötzka<sup>644</sup>.

---

619 Schweden, Königreich.

620 Elbe (Labe), Fluss.

621 Dessau (Dessau-Roßlau).

622 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

623 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass sie uns in Kontribution setzen werden."

624 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

625 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen"

626 *Übersetzung*: "Gespräch gehalten"

627 *Übersetzung*: "mit dem"

628 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

629 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen am morgigen Tag"

630 Köthen.

631 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

632 Gese, Bernhard (1595-1659).

633 Berlin.

634 *Übersetzung*: "Rückkehr des Sekretärs Gese aus Berlin."

635 *Übersetzung*: "des Augusts"

636 Köthen.

637 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

638 *Übersetzung*: "gegenteilige Meinungen"

639 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

640 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

641 Bernburg.

642 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

643 Baalberge.

644 Plötzkau.

Avis<sup>645</sup> von den rohten dächern, minis. perge<sup>646</sup> <jm Zerbster Anthejl<sup>647</sup> .>

## 25. August 1631

2 den 25. Augusti<sup>648</sup>

7 hasen gehezt, vndt gefangen.

162 {Thaler} vor 9 {Wispel} hafer zu 18 {Thaler} <zu Gensefurt<sup>649</sup>> außgeben. hew ejnkäuffen laßen, vor 3 {Thaler} das fuder<sup>650</sup>.

<Capitän<sup>651</sup>> Nietrumb<sup>652</sup>, jst alhier<sup>653</sup> bey Bruder Ernsten<sup>654</sup> gewesen, mitt bericht, Sie hetten avis<sup>655</sup>, es würde der König in Schweden<sup>656</sup> eine Schifbrücke zu Agken<sup>657</sup> vber die Elbe<sup>658</sup> schlagen, wollten derowegen den Obersten Coloredo<sup>659</sup> mitt 1000 pferden hinschigken, alhie durch. Sed non accesserunt.<sup>660</sup> heütte schickte <general> Tilly<sup>661</sup> volck<sup>662</sup> auf Merseburgk<sup>663</sup> zu.

20 mille<sup>664</sup> Polagken lägen an der Pollnischen<sup>665</sup> gräntze, Tifembach<sup>666</sup> zu secundiren. Altringer<sup>667</sup> kähme auch an. general Tilly beghrt an vnß 90 mille<sup>668</sup> {Pfund} brodt.

## 26. August 1631

[[68v]]

---

645 *Übersetzung*: "Nachricht"

646 *Übersetzung*: "mit Unglück drohenden Vorbedeutungen usw."

647 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

648 *Übersetzung*: "des Augusts"

649 Gänsefurth.

650 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

651 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

652 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

653 Bernburg.

654 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

655 *Übersetzung*: "Nachricht"

656 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

657 Aken.

658 Elbe (Labe), Fluss.

659 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

660 *Übersetzung*: "Aber sie sind nicht erschienen."

661 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

662 Volk: Truppen.

663 Merseburg.

664 *Übersetzung*: "tausend"

665 Polen, Königreich.

666 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

667 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

668 *Übersetzung*: "tausend"

☉ den 26<sup>sten</sup>: Augustj<sup>669</sup>.

Bruder Ernst<sup>670</sup> jst heütte wieder weggezogen, nach hartzgeroda<sup>671</sup>, nach dem wir vns wegen vndterschreibung einer obligation, in etwas vnderredett.

Ma compaigne<sup>672</sup> a eu une toux, & mal aux dents, apres s'estre un peu contristée. Il y a trois jours qu'elle a senty la vie de son enfant. Il semble que le Diable ramasse desja des b essays, pour tascher de tuer derechef ce quj devroit demeurer en vie, si Dieu le permet.<sup>673</sup>

Jch habe heütte laßen getreydig, zu meiner hofstadt einkauffen.

4 pferde, nemlich den vnger, den Marcketenter, den Jungen Mittelrappen von Ballenstedt<sup>674</sup>, vndt den Egerer, habe ich auß dem Marstall gethan vmb der Thewrung des habers willen. Die drey ersten, Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin, in den agkerbaw nach Ballenstedt. Das lezte, ins forwerkg alda ein pferdt mangelt. Die 6 braunen kutzschpferde, werde ich auch abschaffen, vndt Meiner gemahl in den Waldawer hoff, vberlaßen.

[[69r]]

J'ay envoyè mon lacquay<sup>675</sup>, vers Monsieur le général<sup>676</sup> & Walmerode<sup>677</sup> pour avoir l'effect de ma pension, & du commandement Imperial<sup>678</sup>, escrivant a tous deux, au général conte de Tilly, & a> Commissaire général Walmrode.<sup>679</sup>

Avis<sup>680</sup> von Cöhten<sup>681</sup>, das alda 6 Coloredische compaignien mitt ihrem Obersten<sup>682</sup>, zu Baßdorff<sup>683</sup> gelegen, vndt auf Prosigk<sup>684</sup> zu marchirt nach dem Deßawischen<sup>685</sup>, vndt nicht nach dem Acknischen<sup>686</sup>, streiffen an die Elbe<sup>687</sup> vndt Milda<sup>688</sup>. Zu halle<sup>689</sup> wirdt die Schifbrücke geschlagen.

669 *Übersetzung*: "des Augusts"

670 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

671 Harzgerode.

672 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

673 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat einen Husten und Zahnschmerzen bekommen, nachdem sie sich ein wenig betrübt hatte. Seit drei Tagen, die sie das Leben ihres Kindes gespürt hat. Es scheint, dass der Teufel schon Versuche sammelt, um zu versuchen, abermals das zu töten, was am Leben bleiben sollte, wenn Gott es zulässt."

674 Ballenstedt.

675 N. N., Christoph (2).

676 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

677 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

678 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

679 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Lakaien zum Herrn General und Walmerode geschickt, um die Wirkung meines Gnadengehalts und des kaiserlichen Befehls zu bekommen, wobei ich an alle beide, an den General Graf von Tilly und an den Generalkommissar Walmerode schrieb."

680 *Übersetzung*: "Nachricht"

681 Köthen.

682 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

683 Baasdorf.

684 Prosigk.

685 Dessau (Dessau-Roßlau).

686 Aken.

687 Elbe (Labe), Fluss.

688 Mulde, Fluss.

689 Halle (Saale).

Auß Merseburgk<sup>690</sup> flehet<sup>691</sup> alles hinweg. Streiffen biß auf Lejpszick<sup>692</sup>, haben den Peterßberg<sup>693</sup>, vndt Ostraw<sup>694</sup> außgeplündert.

## 27. August 1631

h den 27<sup><sten:></sup> Augustj<sup>695</sup>.

Nach Cöhten<sup>696</sup> auf die zusammenkunfft.

Vndterwegens mitt Fürst Augusto<sup>697</sup> ezlichen Coloredischen Reüttern, so in den dörfern gestreiff, vndt vieh abgenommen, durch die vnserigen daßelbe wieder abiagen laßen.

Deliberationes<sup>698</sup> 1. An & quomodo<sup>699</sup> nach Francfurt<sup>700</sup> zu schigken? <auf compositiontag<sup>701</sup>.> 2. Ob vndt wie König in Schweden<sup>702</sup> zu beschicken? 3. Tillische<sup>703</sup> beschickung durch Caspar Pfawen<sup>704</sup>. gravamina<sup>705</sup> vndt linderung der contribution.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>706</sup> [:] Sur le 2 point, i'ay eu plusieurs rudes debats avec Fürst Ludwig<sup>707</sup> & Fürst Iohann Casimir<sup>708</sup> quoy que bien fondè, & assistè du conseil de Heinrich Börstel<sup>709</sup> contre tous les autres. Le Prince Auguste par sa douceur ordinaire moyennoit nos differents [[69v]] le mieux qu'il luy<sup>710</sup> estoit possible, mais non tout a fait, a cause de l'jmpossibilité.<sup>711</sup>

---

690 Merseburg.

691 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

692 Leipzig.

693 Petersberg.

694 Ostrau.

695 Übersetzung: "des Augusts"

696 Köthen.

697 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

698 Übersetzung: "Beratungen"

699 Übersetzung: "Ob und wie"

700 Frankfurt (Main).

701 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

702 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

703 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

704 Pfau, Kaspar (1596-1658).

705 Übersetzung: "Beschwerden"

706 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

707 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

708 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

709 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

710 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

711 Übersetzung: "Über den 2. Punkt habe ich einige harte Streitigkeiten mit Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir gehabt, obwohl gut begründet und unterstützt vom Rat des Heinrich Börstel gegen alle anderen. Der Fürst August vermittelte durch seine gewöhnliche Sanftmut unsere Differenzen am besten, wie es ihm möglich war, aber wegen der Unmöglichkeit nicht vollständig."

Zeitung<sup>712</sup> das der Tilly<sup>713</sup> Merseburgk<sup>714</sup> gestern eingenommen, Es seindt heütte viel plünderungen vorgegangen.

König in Schweden<sup>715</sup> ligt zu Coswigk<sup>716</sup>, vndt im Zerbst[isch]en antheil<sup>717</sup>. hatt bey sich 80 cornetten<sup>718</sup> Reütter, vndt 21 mille<sup>719</sup> zu fuß. Erwartett mehr volcks<sup>720</sup>.

Capitän<sup>721</sup> Nietrumb<sup>722</sup> commissarius<sup>723</sup> ist auch zu Cöhten<sup>724</sup> bey vns gewesen.

Nachmittags, wieder voneinander, & moy avec mauvayse satisfaction des injures receuës de Fürst Ludwig<sup>725</sup> & des picques de Fürst Iohann Casimir<sup>726 727</sup> [.]

Mauvais presage (a la mode de Güstrow<sup>728</sup>) de la ruine de nostre Principauté<sup>729</sup>, mais en particulier des portions de Cöhten<sup>730</sup>, & de Dessaw<sup>731</sup>. Dieu garde les siens. Il me semble que moy & le prince Auguste ne souffrirons pas tant. Dieu le scait au mieux, & le dirigera.<sup>732</sup>

Il a fait tresbeau temps pour le vin, si Dieu nous ottroyera loysir a la vendange.<sup>733</sup>

## 28. August 1631

[[70r]]

⊙ den 28. Augustj<sup>734</sup>.

---

712 Zeitung: Nachricht.

713 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

714 Merseburg.

715 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

716 Coswig (Anhalt).

717 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

718 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

719 *Übersetzung*: "tausend"

720 Volk: Truppen.

721 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

722 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

723 *Übersetzung*: "der Kommissar"

724 Köthen.

725 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

726 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

727 *Übersetzung*: "und ich mit schlechter Genugtuung über die von Fürst Ludwig empfangenen Beleidigungen und über die spitzen Bemerkungen von Fürst Johann Kasimir"

728 Güstrow.

729 Anhalt, Fürstentum.

730 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

731 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

732 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen (nach der Güstrower Art) vom Untergang unseres Fürstentums, aber besonders der Köthener und Dessauer Anteile. Gott schütze die Seinen. Es scheint mir, dass ich und der Fürst August nicht so viel leiden werden. Gott weiß es am besten und wird es lenken."

733 *Übersetzung*: "Es ist sehr schönes Wetter für den Wein gewesen, wenn Gott uns Ruhezeit zur Weinlese gewähren wird."

734 *Übersetzung*: "des Augusts"



Zweymal in die kirche.

*Zeitung*<sup>735</sup> das 2 mille<sup>736</sup> Schwedische<sup>737</sup> Tragoner, albereitt herüber kommen, vndt vmb Wörlitz<sup>738</sup> herumb, sich verschanzen.

Caspar Pfau<sup>739</sup> jst wiederkommen, <avec medjocre expedition<sup>740</sup>.>

## 29. August 1631

ᵀ den 29<sup>sten</sup>: Augustj<sup>741</sup>.

Encores qu'jrresolu, de ce, que j'aurois a faire, si est ce, que j'ay depeschè Christoph<sup>742</sup> Maler avec l'escrivajn de cuysine<sup>743</sup>, vers Harzgerode<sup>744</sup> [.]<sup>745</sup>

*Zeitung*<sup>746</sup> das Bönninghausen<sup>747</sup> soll mitt seinem Regiment ankommen, vndt zu Calbe<sup>748</sup>, Staßfurt<sup>749</sup>, Niemburgk<sup>750</sup> vndt Bernburgk<sup>751</sup> logiren, die päße zu verwahren, contre la coustume de la cavallerie<sup>752</sup>.

σ-den 30<sup>sten</sup>: Augustj<sup>753</sup>: hinauß in die weinberge mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>754</sup> spatziren gefahren, da der wein noch Gott lob zimlich wol stehett, wo ferne ihn nicht die Marcketender (wie sie angefangen) verderben, vndt die große blößen, jn den bergen, möchten, ersetzt werden.

[[70v]]

<Nota<sup>755</sup> [:]> Der Graf von Maßfeldt<sup>756</sup> will zu einbringung der contribution ein Regiment Reütter, hieher nach Bernburgk<sup>757</sup> legen, zur dancksagung meiner beständigen gehorsamen trewen devotion,

---

735 Zeitung: Nachricht.

736 Übersetzung: "tausend"

737 Schweden, Königreich.

738 Wörlitz.

739 Pfau, Kaspar (1596-1658).

740 Übersetzung: "mit mittelmäßiger Verrichtung"

741 Übersetzung: "des Augusts"

742 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

743 Unger, Kaspar.

744 Harzgerode.

745 Übersetzung: "Obgleich unentschlossen darüber, was ich zu tun haben würde, ob dies ist, dass ich Christoph [den] Maler mit dem Küchenschreiber nach Harzgerode entsandt habe."

746 Zeitung: Nachricht.

747 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

748 Calbe.

749 Staßfurt.

750 Nienburg (Saale).

751 Bernburg.

752 Übersetzung: "gegen die Gewohnheit der Kavallerie"

753 Übersetzung: "des Augusts"

754 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

755 Übersetzung: "Beachte"

756 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

vndt das ich meines antheils<sup>758</sup> contribution richtig abgetragen, nichts aber restire<sup>759</sup>, als was die herrenvettern<sup>760</sup> jn ihren antheilen<sup>761</sup>, restiren mögen, daran ich gantz nichts schuldig bin, noch Sie zu vertreten gedencke. Vndanck der welt danck. Es liegen schon 4 *compagnien* Reütter Bönninghausische destwegen zu Staßfurt<sup>762</sup>. Jch habe es an *Fürst Augustum* gelangen laßen, vndt vmb remediirung<sup>763</sup> gebehten, oder ich wollte des vnheyls, so darauß endtstehen möchte, endtschuldiget seyn.

Andtwortt durch meinen lagkayen<sup>764</sup> vom Walmrode<sup>765</sup>, quj s'offre tresbien. Dieu garde *Christoph*<sup>766</sup> *Maler* avec son bien, car il fait tresdangereux aujourd'huy, a cause des parties, quj courent le pays. Je le crains & <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>767</sup>> apprehends grandement.<sup>768</sup>

Diese Nacht, durch *Secretarium*<sup>769</sup> *Wei*<Paul<sup>770</sup>> an *Secretär* *Wei*<sup>771</sup> schreiben laßen, neben *Fürst Augusti* schreiben vndt protestirt, daferne ein vnheyl diesen landen<sup>772</sup> zuwachßen sollte, durch *Fürst Ludwigs* vndt *Fürst Iohann Casimirs* contributions retardaten<sup>773</sup>.

### 30. August 1631

[[71r]]

σ den 30. Augustj<sup>774</sup>.

Jch habe 20 Mußcketirer, vber die 10<sup>775</sup> 6 so ich zuvor gehabt, werben laßen, <durch *Melchior Loyß*<sup>776</sup> [.]>

An erkaufftem getreydig ist vom Weinschencken, hanßen Panßen<sup>777</sup>, gemeßen genommen worden, so er in meinem nahmen erkaufft:

757 Bernburg.

758 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

759 restiren: schulden, schuldig sein.

760 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

761 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

762 Staßfurt.

763 Remedi(i)rung: Abhilfe.

764 N. N., Christoph (2).

765 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

766 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

767 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

768 *Übersetzung*: "der sich sehr gut erbietet. Gott schütze Christoph [den] Maler mit seinem Gut, denn er handelt heute sehr gefährlich wegen der Streifkorps, die das Land durchziehen. Ich fürchte und besorge [d. h. befürchte] es sehr."

769 *Übersetzung*: "den Sekretär"

770 Ludwig, Paul (1603-1684).

771 Wieß, Johann David (1594-1643).

772 Anhalt, Fürstentum.

773 Contributionsretardat: noch ausstehende Kontribution.

774 *Übersetzung*: "des Augusts"

775 Im Original verwischt.

776 Loyß, Melchior (1576-1650).

777 Banse, Johann d. J. (1578-1636).

{ Wispel }	{ Scheffel }	An	rogken, zu 18 {Thaler}
1	12	{ Viertel }	
		1½	rogken den 30.
			Augustj <sup>778</sup> , 1631. Per
			se. <sup>779</sup>
		An	Gersten:
{ Wispel }	{ Scheffel }	{ Viertel }	
8	22	1	gersten vf 6 fuhren.
		An	hafern:
5	22	1½	hafern vf 4 fuhren.

Avis<sup>780</sup> das Graf von Pappenheim<sup>781</sup> proviandt begehrt zu Könnern<sup>782</sup>, auf 2 meilen von hinnen<sup>783</sup>, will ~~weg~~ morgen *gebe gott* hierdurch marchiren mitt 3 *mille*<sup>784</sup> Mann zu fuß, vndt etzlicher Reütterey.

Reuß<sup>785</sup> continuirt<sup>786</sup> noch seine schelmstügken<sup>787</sup>, hat 70 {Thaler} zu harderwyck<sup>788</sup> in meinem nahmen auffgenommen, bey Melchiorn<sup>789</sup>, vndt Steffan [[71v]] Schmidt<sup>790</sup>.

### 31. August 1631

ø den 31. Augustj<sup>791</sup>.

Caspar Pfaw<sup>792</sup> ist wiederkommen, berjchtett, daß Pappenheimische<sup>793</sup> volck<sup>794</sup> seye contremandirt<sup>795</sup>. Würden auf Deßaw<sup>796</sup> zu, marchiren, mitt 8 Regimentern zu roß, vndt 2 zu fuß. Der *General Tilly*<sup>797</sup>, liege noch stille vmb halle<sup>798</sup> herumb.

778 *Übersetzung*: "des Augusts"

779 *Übersetzung*: "Für sich."

780 *Übersetzung*: "Nachricht"

781 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

782 Könnern.

783 Bernburg.

784 *Übersetzung*: "tausend"

785 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

786 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

787 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

788 Harderwijk.

789 Schmidt, Melchior.

790 Schmidt, Stephan.

791 *Übersetzung*: "des Augusts"

792 Pfau, Kaspar (1596-1658).

793 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

794 Volk: Truppen.

795 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

796 Dessau (Dessau-Roßlau).

797

798 Halle (Saale).

Jch bin nach hartzgeroda<sup>799</sup> gefahren, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>800</sup> vndt den schwestern<sup>801</sup>, Bruder Ernsten<sup>802</sup> zu besuchen, auf seine *freundliche* brüderliche einladung.

*Zeitung*<sup>803</sup> vndt avis<sup>804</sup>, daß der Oberste Binduff<sup>805</sup>, dieweil er heimlich, mitt den Kayserischen<sup>806</sup> correspondirt, vom Churfürsten von Sachßen<sup>807</sup>, seye eingezogen<sup>808</sup> worden, vndt solle geviertheilt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>809</sup>> werden. So seye auch viel Schwedisches<sup>810</sup> volck vber die brügke zu Wittemberg<sup>811</sup>, vbergelaßen worden, dörfte also die conjunction<sup>812</sup> wol vorgegangen sein, <wo ferne diese zeitung wahr ist.>

Wir seindt irrefahren zwischen hartzgeroda vndt En Falckenstein<sup>813</sup> im holtze.

Mein Bruder hat vns mitt frewden empfangen, vndt wol [[72r]] bedienen laßen.

---

799 Harzgerode.

800 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

801 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

802 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

803 Zeitung: Nachricht.

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

806 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

807 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

808 einziehen: verhaften.

809 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

810 Schweden, Königreich.

811 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

812 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

813 Falkenstein, Burg.

# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 31  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 19, 30, 38  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 9  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6, 19, 38  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 32, 35, 38  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 7, 13, 15, 23, 29, 30, 31, 32, 38  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 6, 19, 38  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 6, 19, 38  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 20, 21  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 30  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 33, 34, 36  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 19, 38  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 14, 18, 27, 33, 34, 36  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 11, 13, 14, 14, 15, 16, 18, 21, 24, 27, 29, 30, 33, 33, 36  
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 14, 18, 29  
Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 14, 18, 29  
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 14, 18, 29  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 14, 18, 29  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 14, 18, 29  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 14, 18, 29  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 14, 18, 29  
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 14, 18, 29  
Arnim, Hans Georg von 12, 26  
Axt, Johann von 10  
Baldiron, Alois 22  
Banse, Johann d. J. 36  
Bauhoff, Jakob 22  
Baur, Johann Christoph von 27  
Biedersee, Matthias von 25, 26  
Bindtauf, Hans Rudolf von 12, 38  
Binelli, Teodoro 19  
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 35  
Börstel, Heinrich (1) von 8, 10, 24, 27, 30, 33  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11  
Chiesa, Giovanni Battista 22  
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 31, 32  
Dietrichstein, Johann Balthasar, Graf von 22  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 6, 22, 23, 32  
Fürstenberg, Egon, Graf von 9, 10, 15, 17, 18, 19, 21, 22, 26, 27  
Gering, Hans 20  
Gese, Bernhard 30  
Göbige, Christian 8  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 5, 10, 11, 13, 19, 25, 26, 27, 29, 31, 33, 34  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 4, 5  
Hofkirchen, Lorenz von 12  
Holk, Heinrich, Graf 18  
Hübner, Tobias (2) 13, 14  
Klitzing, Hans Kaspar von 12  
Knoch(e), Hans Ludwig von 7, 20  
Kratzsch, Hans Heinrich von 5  
Leitzsch, N. N. von 5  
Loeben, Wolf von 7, 28  
Löser, Eustachius von 12  
Löw, Johann d. Ä. 19  
Loyß, Melchior 10, 36  
Ludwig, Paul 36  
Macasius, Paul 2  
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 22, 35

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 28  
 Metternich, Johann Reinhard von 21  
 N. N., Christoph (2) 28, 32, 36  
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 31, 34  
 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner 8  
 Nüßler, Michael 8  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 24, 27, 38  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 13,  
 37, 37  
 Peblis, Georg Hans von 19  
 Pernstein, Wratislaw Eusebius von 6  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf  
 von 20  
 Pfau, Kaspar 7, 10, 14, 17, 23, 24, 33, 35, 37  
 Pflugk, Caesar 12  
 Rieck(e), Christoph 35, 36  
 Röder, Hans Kaspar von 8, 16, 18, 26  
 Rueß von Hopfenbach, Hans 37  
 Sachse, Daniel 8  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 6, 7,  
 20, 21, 25, 26, 27, 29, 38  
 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog  
 von 12  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog  
 von 22  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 4  
 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb.  
 Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-  
 Wohlau 9  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 9  
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von  
 28  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,  
 Herzog von 8  
 Schmidt, Melchior 37  
 Schmidt, Stephan 37  
 Schönbeck, Wolf von 4, 4, 5, 7  
 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 21  
 Schott, Hans Heinrich 16, 21  
 Schumann, Georg 10  
 Schwalbach, Johann Melchior von 12  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 10, 24  
 Sechtzigk, N. N. 26  
 Sigismund III., König von Polen 29  
 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 12  
 Starschedel, Bernhard von 13  
 Starschedel, Dietrich von 5, 12  
 Stisser, Kilian 5  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 5, 7, 13, 17, 18, 23,  
 25, 26, 26, 27, 27, 30, 31, 32, 33, 34  
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 31  
 Unger, Kaspar 35  
 Walmerode, Reinhard von 7, 10, 14, 14, 15, 23,  
 32, 36  
 Wieß, Johann David 36  
 Württemberg-Weiltingen, Amadea Fredonia,  
 Herzogin von 28  
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,  
 Herzog von 28  
 Wladyslaw IV., König von Polen 19

# Ortsregister

- Adorf 2  
Aken 31, 32  
Alsleben 26, 27  
Anhalt, Fürstentum 9, 14, 17, 21, 23, 25, 34, 36  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 36  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 34, 36  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 34, 36  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 36  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 15, 26, 31, 34, 36  
Arnstadt 9  
Aschersleben 13  
Baalberge 9, 11, 13, 30  
Baasdorf 32  
Ballenstedt 6, 10, 10, 15, 16, 26, 32  
Bayreuth 2  
Berlin 11, 20, 30  
Bernburg 6, 9, 13, 14, 16, 17, 18, 21, 21, 27,  
28, 30, 31, 35, 35, 37  
Bernburg, Amt 9  
Bourges 7  
Brandenburg, Kurfürstentum 20  
Brandenburg, Markgrafschaft 11, 20  
Brieg (Brzeg) 28  
Calbe 35  
Coswig (Anhalt) 15, 29, 34  
Delitzsch 12  
Dessau (Dessau-Roßlau) 30, 32, 37  
Dröbel 23  
Eger (Cheb) 2, 8, 18, 19  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27  
Elbe (Labe), Fluss 30, 31, 32  
England, Königreich 13  
Falkenstein, Burg 38  
Frankfurt (Main) 33  
Frankfurt (Oder) 13  
Fränkischer Reichskreis 5  
Frankreich, Königreich 15, 20  
Friedeburg (Saale) 22  
Fuhne, Fluss 23  
Gänsefurth 31  
Gera 3  
Großenhain 12  
Güstrow 34  
Halberstadt 10  
Halberstadt, Hochstift 9  
Halle (Saale) 5, 32, 37  
Harderwijk 37  
Harzgerode 32, 35, 38  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
15, 20, 29, 29  
Helfta 22  
Hof 2  
Hohen Bieren 3  
Hohenziatz 26  
Ilberstedt 25  
Italien 20  
Jülich, Herzogtum 20  
Kleinwirschleben 9  
Könnern 37  
Köthen 10, 13, 14, 28, 30, 30, 32, 33, 34  
Krosigk 27  
Leipzig 5, 5, 11, 12, 15, 18, 26, 28, 33  
Magdeburg, Erzstift 9, 25  
Mansfeld 15, 17  
Mansfeld, Grafschaft 26  
Meißen, Markgrafschaft 17, 18, 25, 27  
Merseburg 4, 5, 12, 26, 31, 33, 34  
Moulins 7  
Mulde, Fluss 32  
Münsterberg (Ziebice) 28  
Naumburg 5, 12, 12  
Neugattersleben 17  
Neundorf 25  
Nienburg (Saale) 35  
Oder (Odra), Fluss 10  
Oelsnitz (Vogtland) 2  
Osterfeld 12  
Ostrau 33  
Parchwitz (Prochowice) 28  
Pegau 12  
Peißen 9  
Petersberg 33  
Pfalz, Kurfürstentum 20  
Plauen 2, 3  
Plötzkau 14, 27, 29, 30  
Polen, Königreich 14, 18, 28, 28, 29, 31

Poley 9  
Prosigk 32  
Rathmannsdorf 25  
Rippach 4, 5  
Roschwitz 23  
Roßlau (Dessau-Roßlau) 29  
Rothenburg (Saale) 24  
Saale, Fluss 27  
Sachsen, Kurfürstentum 2, 12, 13, 14, 24  
Savoyen, Herzogtum 19  
Schlesien, Herzogtum 8, 14, 28  
Schwäbischer Reichskreis 5  
Schwarzburg, Grafschaft 9  
Schweden, Königreich 6, 14, 20, 26, 30, 35, 38  
Staßfurt 17, 23, 25, 26, 35, 36  
Tangermünde 13  
Ungarn, Königreich 20, 29  
Wanzleben 16, 18  
Weißenfels 12  
Wien 19  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 12, 26,  
29, 38  
Wörlitz 8, 35  
Zeitz 4, 12  
Zepzig 16, 16  
Zürich 19



# Körperschaftsregister

Brandenburg, Landstände 11